



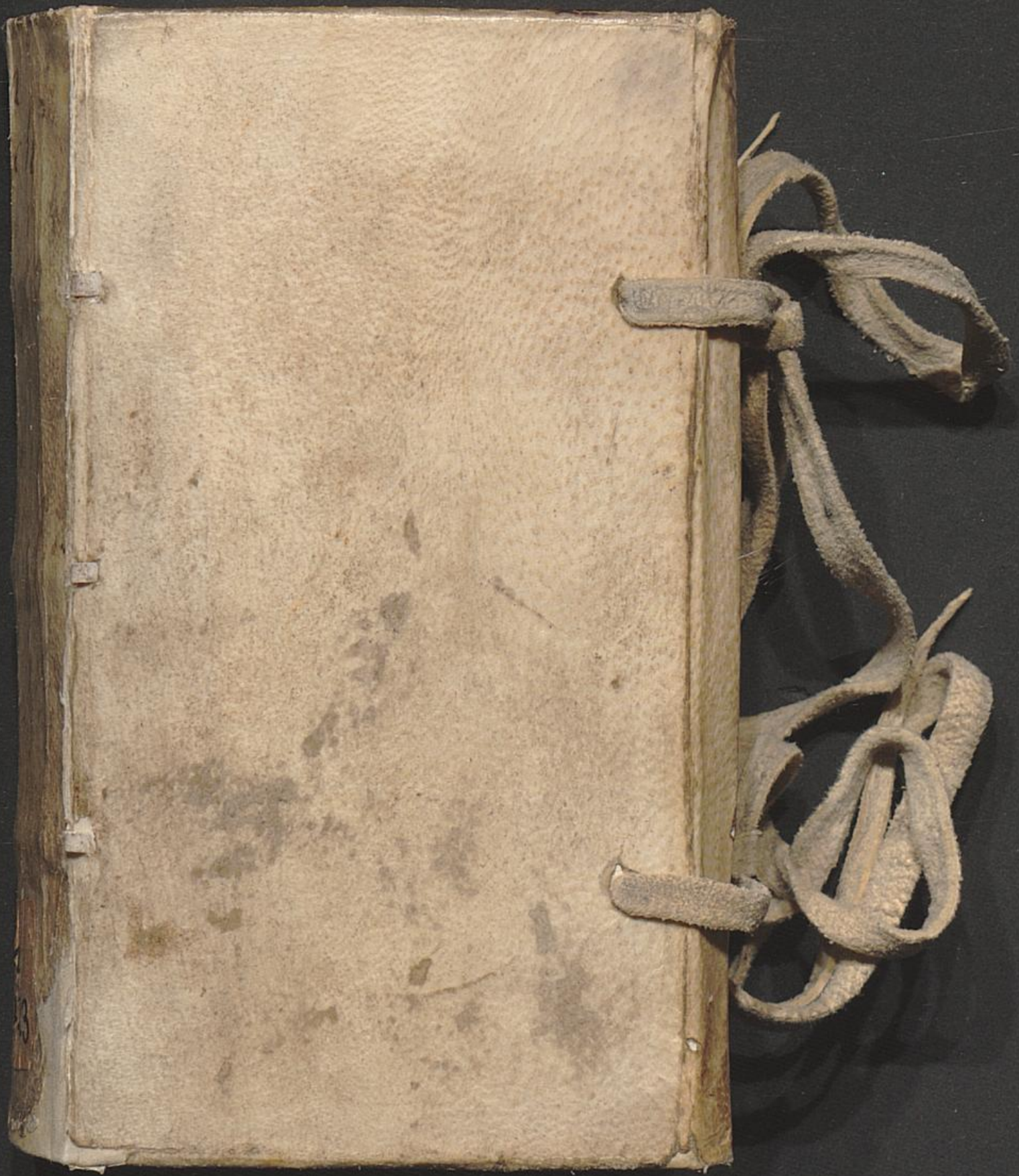
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Lieb vnd Ehr Gebett/ Jubel vnd Andacht Zu dem
Glorwürdigst. S. Ioseph, als Dem mit Gott selbsten am
nechsten Verwandten**

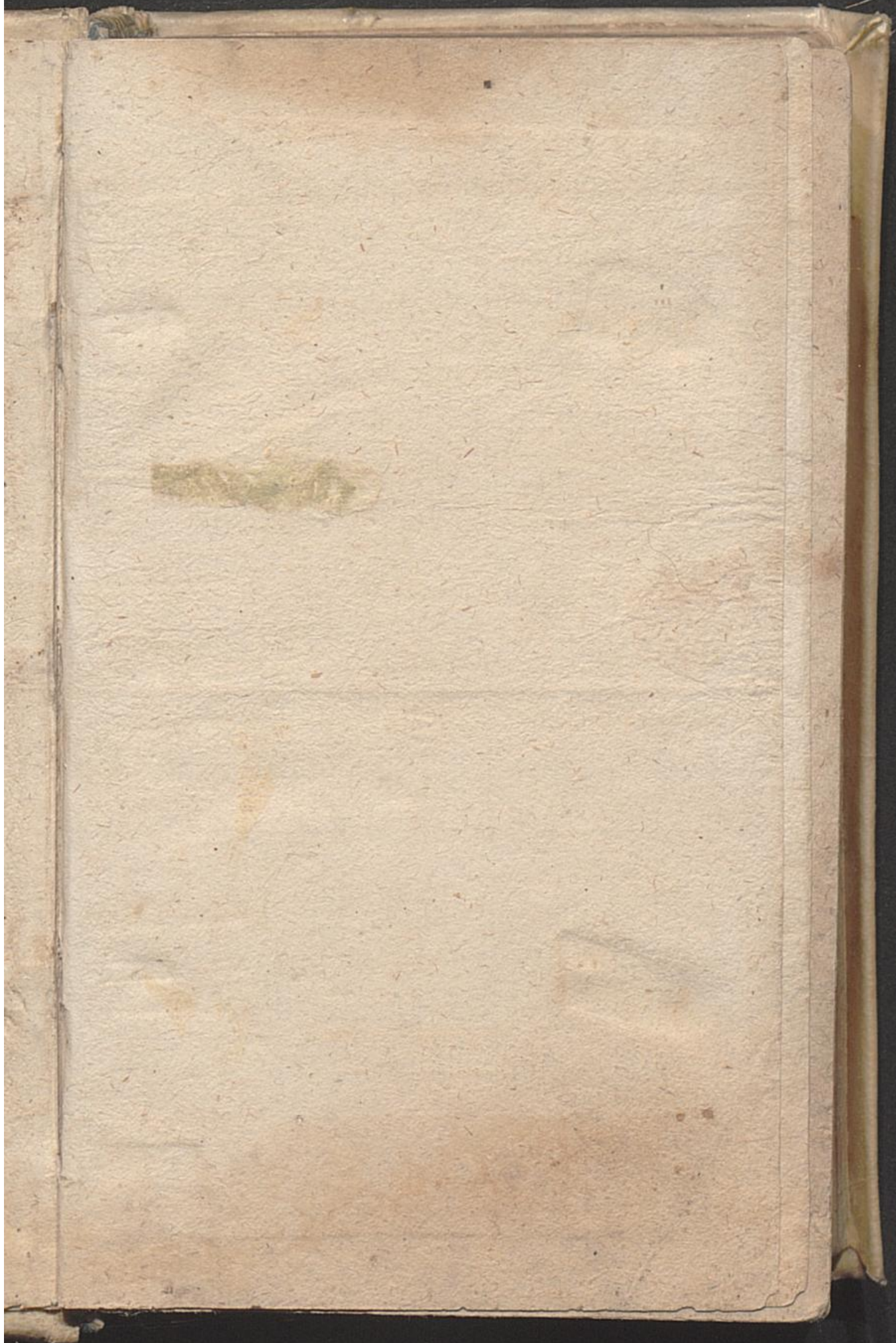
Cölln, 1651

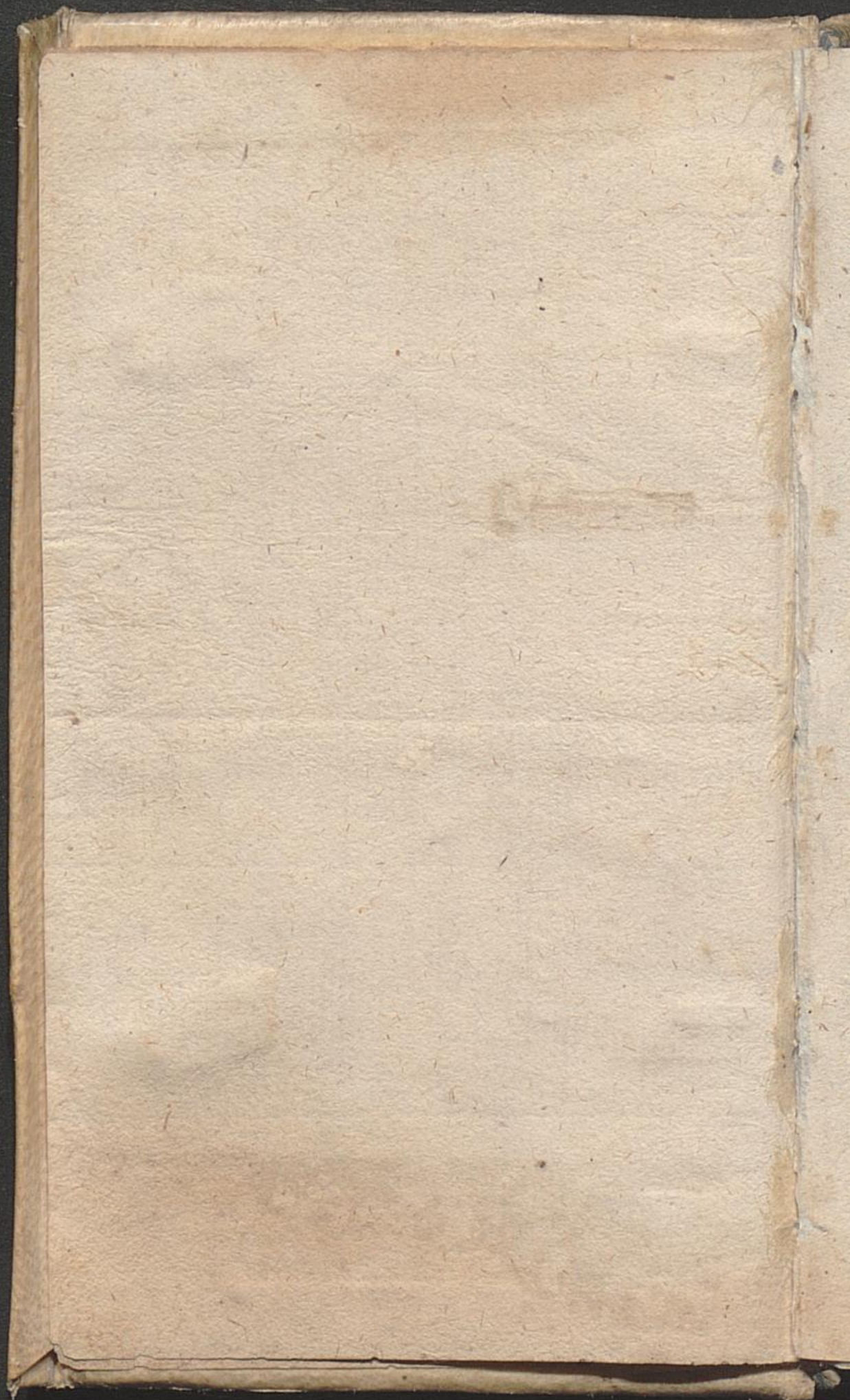
[urn:nbn:de:hbz:466:1-46359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46359)

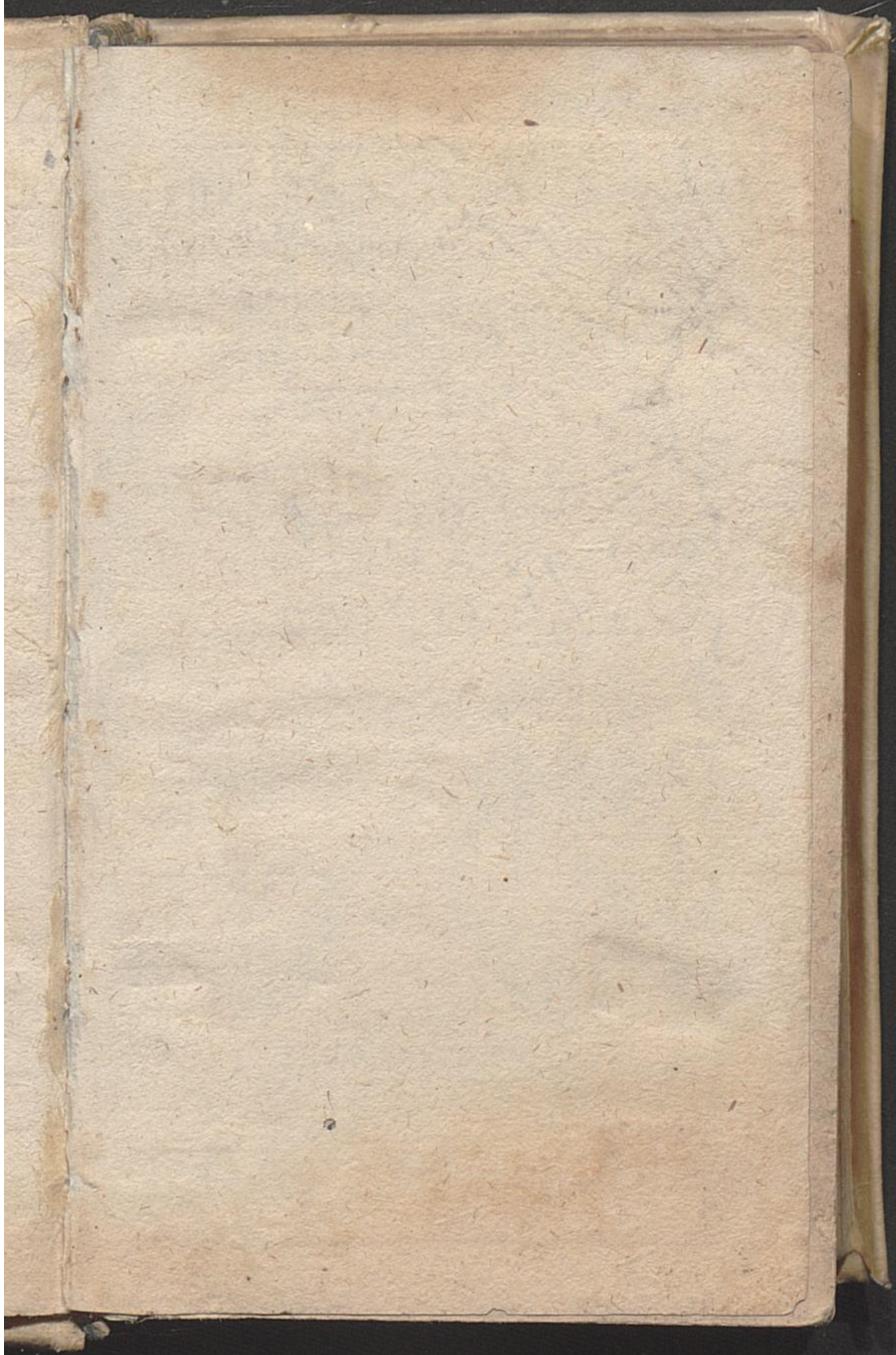


Th. 272/3,

J. XIV. 26.







Hic volum a le m. p. r. e. s. s. u. m.
O. P. l. u. m. P. a. n. a. g. n. e. D. e. n. a. t.
B. i. b. l. i. o. t. h. e. c. a. m. S. e. c. r. e. t. a. r. i.
J. e. f. u. P. a. d. e. r. b. o. n. e. n. s. e. m.
W. i. l. h. e. l. m. F. r. e. s. s. e. m.
B. i. b. l. i. o. p. o. l. a. S. e. l. u. a. r. i. e. n. s. i.
A. o. 1655. m. p. u. b. l. i.
C. r. e. m. p. n. o. m. i. v. i. c. e. m.
u. t. S. a. l. u. s. p. a. n. i. e.
a.



Leben und Lob des H. Josephs Bräutigams
 der allerseligsten Mutter Gottes und pflegvatters
 Jesu Christi.

Collen. Bey Wilhelm Diessem in Bäumen für S. Paulus
 1651.

**Kurze Spruch vund Sen-
tenzen / von vnfehlbarlicher Hülff vund
Benstandt / die der H. Joseph pflegt zu leisten
allen denen / so denselben embsig verehren
vund anruffen.**

I. **G**llichen Heiligen ist es von Gott geben in
gewissen besonderen sachen vund nöthen
vornemblich zu helfen/ als dem H. Antonio wi-
der das wilde Fewr vnd kalten Brandt: Dem
heiligsten Joseph aber ist es mitgetheilt zu helf-
fen in allerley Nöthen vnd Anligen/ vnd alle die
jenige/ so trewlich vnd demütig ihre Zuflucht zu
ihme haben/ zu beschützen/ zu erhalten/ vnd jmer
mit vätterlichen affecten vnd liebe zu bewahrē.
S. Thom de Aquino 4. dist 45. art. 2. ad 2. apud Ioan. de
Carthagena tom. 2. lib. 18. homil. 14.

II. Es scheint/ der Herz habe anderen Heili-
gen nur in einerley Nöthen zu helfen Gnad ge-
ben: ich hab aber erfahren/ daß dieser H. JO-
SEPH in allen nöthen hilfft/ vnd daß vns der
Herz zuerkennen geben wil / das gleicher weis
wie er ihm auff Erden / da er Mensch worden/
ist vnderthänig gewesen / vund hat ihm in al-
len seinen Gebotten gehorschet / also thue er
auch jezo im Himmel was er für vns begehrt.
S. Virgo Theresia vitz suz cap. 6.

III. Ich erinnere mich nicht / daß ich biß auff
die gegenwertige stundt jemaln etwas von ihm
(S. JOSEPH) begehrt / welches er mir ni-
gethan habe. Es ist hoch zuverwunderen/ was
grosse gnad mir Gott durch diesen hohen Heili-
gen erwiesen/ vnd auß wie vielen Gefahren des
leibs vnd der seelen er mich erledigt habe. Ibid.

Lieb vnd Ehr
Gebett/ Jubel vnd Andacht

Zu dem

Glorwürdigst. S. IOSEPH,

als

Dem mit Gott selbstem am nechsten Verwan-
ten.

Dem keuschen Bräutigäder Jungf. Mariæ
Fruchtbaren in einer Jungfräwlichen Ehe/
Hochgeehrten in der Demuth/
Glückseligen in der Armuth/
Gedultigen in der Trübsal.

Dem Statthalter des himmlischen Vatters
auff Erden.

Dem Neervatter des Sohns Gottes.

Dem Mitgesponß des H. Geistes.

Dem Gevatter IESU Christi.

Dem Secretario & heyligst: Drenfaltigkeit.

Dem Mitwürcker des alleredelsten Wercks
Gottes.

Dem Mitgenossen der Engelen.

Der Zierd der Menschen.

Dem allgemeinen Lebens-Spiegel vnd Not-
helffer auff Erden.

Dessen andächtigen Brüder vnd Schwestern
In allen Christgläubigen menschen zu lieb vnd guo-
tem zusammen gezogen vnd getragen

durch den

Ehrtw. Herren Paulum Theodorici Clisorium der Heyl.
Schrifte Licentiaten / vnd Capellan zu
S. Lupus in Cölln.

Gedruckt zu Cölln bey Wilhelm Frissem in der Tranck-
gass im Erz-enge. Gabriel. Anno 1651.

Ein andächtiges Gebett/
Welches diejenige / so sich in des H. Jo-
sephs Bruderschaft begeben/ oder sonsten den-
selben zu ihrem sonderbaren Fürsprecher vnd Patron
erwöhlen/sollen lesen oder sprechen/entweder öffent-
lich oder heimlich/mit gebogenen knyen / vnd
vor einem Bild dieses glorwürdigen
Vatters.

D Glorwürdiger H. Joseph / du Neerbatter
meines Heylands vñ Erlösers/du keuscher
Bräutigam der seeligsten Gottes-Gebärerin
Mariæ / ein trewer Haußvatter Jesu Christi
vnd seiner lieben Mutter / auß Königlichem
stammen Davids geböhren/ ich N. N. erwöhle
dich heutiges tags zu meinem Beschützer vnd
Fürsprecher/vnd nehme mir festiglich vor/das
ich dich nimmer verlassen / auch nichts wider
dich reden/thun/ oder zulassen wölle / das von
meinen Vnderthanen etwas deiner Ehren zu
wider gethan werden solle. Derohalben bitte
ich dich/nimb mich an zu einem ewigen Diener
(Dienerin) stehe mir bey in allen meinen Ge-
schäften vnd Wercken/vnd verlasse mich
nicht in der stundt meines Todts/
Amen.


Das

Das Erste Cap.

Ein kurzer Bericht/vom Anfang/Bestet-
tigung vnd Ablass der vhralten vnd hochlöbli-
chen Bruderschaft des H. Josephs/ in der
Pfarz Kirchen S. Lupi zu Cölln.

S. I.

Von der Einsetzung vnd Bestettigung vermes-
ter Bruderschaft: vnd was diejenige/die sich
darein begeben thun sollen.

I.  Hat diese andächtige / vñ
an jezo weitberühmte Bru-
derschaft im jahr 1515. auff-
gerichtet/bestettiget / vñ
mit Ablass reichlich begabet
der Hochwürdigster Herz
Philippus von Oberstein/ Churfürst vnd Erz-
Bischoff zu Cölln / mitten in der Fasten-zeit/
auff den Rosen-Sontag/oder Lætare genant/
mit diser anordnung/ daß zu mehrer fortpflan-
zung dieser Bruderschaft / zu ewigen immer-
werenden zeiten in der Pfarz Kirchen S. Lupi
in Cölln / auff jetztgesagten Sonntag ein Sa-
cramentalische Procession solle Jährlich ge-
halten werden: Vnd ist solches damals fleissig
vnd andächtig zu ehren JESV., MARIÆ vñ
JOSEPHS ins werck gestellet/vñ bis auff vnse-
re jezige zeiten vnverbrüchlich gehalten wor-
den.

• 21 3

2. Leg.

2. Letztlich aber im Jahr 1644. haben ihre Päbstl. Heyligkeit Innocentius der X. dieses Namens / bemelte Bruderschaft auff's newe bewehrt / vnd beträfftiget / wie auch mit vielen Indulgenzen vnd Ablaffen begnadet : welche Indulgenzen die Brüder vnd Schwestern zu gewissen zeiten / oder wan sie üben gewisse wercken der Andacht oder Barmherzigkeit / können verdienen / wie zu sehen ist im nachfolgenden Paragrapho.

3. Diejenige / so in die Bruderschaft begehren eingeschrieben zu werden / seind sonst nit schuldig etwas anders zu thun / als das sie sich angeben bey den Brudermeistern / ihre Namen lassen ins Buch der Bruderschaft auffzeichnen / vnd den H. Joseph zu ihrem Fürsprecher vnd Patron annehmen / auch zu der meinung vnd auff das sie sich des Ablass theilhaftig machen / am selbigen tag (so fern es immer möglich sein wird) beichten vnd communicieren. Welche die mittel vnd andacht haben / können etwas zu ihrem Eingang geben / nemblich die Manspersonen ein halben Cöllnischen Thaler / vnd die Frawleuth dessen halbscheid / oder etwas mehr / nach eines jeden gelegenheit vnd andacht / vnd zwar dis zu ehren JESU, MARIAE vnd JOSEPHS / zu vnderhaltung der Bruderschaft vnd Altars des H. Josephs / wie auch zu verrichtung der Messen für die Abgestorbene Brüder vnd Schwestern auß der Bruderschaft / welche geschehen vnfehlbarlich in guter
anzahl

anzahl vier mahl im Jahr / nemlich auff die
 nechstfolgende Son- vnd Montag nach Qua-
 tertemper. Wer nun die mitteln vnd andacht
 hat/ vnd wil sich zu einem so Gottseligen vnd
 barmherzigen werck jährlich/ oder sonst / be-
 vorab aber vor seinem Absterben noch frenge-
 biger erzeigen/ derselbig wird ohne allen zweif-
 fel der ganzen Bruderschaft vnd Seelen dess
 Segfews/ wie auch der allerheiligsten erschaf-
 fenen Dreifaltigkeit Jesu/ Mariae/ vnd Jo-
 seph ein wolgefallen anthun/ vnd sehr grossen
 Lohn empfahen hier zeitlich vnd dort ewig-
 lich

4. Weiters ist es alhie zu wissen / daß in
 offtedachte Bruderschaft auff- vnd ange-
 nommen werden/ alle vnd jede Gottsförchtige/
 züchtige/ andächtige vnd ehrliche Personen/
 welche sich angeben vnd begehren in dieselbe
 eingeschrieben zu werden/ sie seind Geistlich o-
 der Weltlich/ Adeltich oder Unadeltich/ Reich o-
 der Arm/ Alt oder Jung/ 2c. Inmassen noch in
 kurzer zeit (ich wil geschweigen was vom An-
 fang der Bruderschaft durch die hundert vnd
 zwanzig oder dreissig Jahr her geschehen ist)
 viele Geistliche Manns- vnd Fraypersonen/
 ja ganze Klöster/ viele vornehme Herzen vnd
 Frayen/ viele Haushaltungen sampt den klei-
 nen Kindern bis zu der Wiegen/ viele schlechte
 vnd arme Leuthlein/ 2c. haben ihre Nahmen
 entweder selbst angegeben / oder aber hieher
 geschicket/ vñ seind allesampt (zwar in sehr gros-

ser Anzahl) in das Buch der Bruderschaft
eingeschrieben worden. Wer nun weitere Un-
derrichtung von wegen der Bruderschaft be-
gehrt/der lese das Büchlein vom Leben vnd
Lob des heyligen Iosephs / so bey entbenenten
Buchhändler Wilhelm Friessem zu finden ist.

S. 2.

Von den Indulgenzen vnd Ablassent.

Vollkommenen Ablass.

Ihre Päpstliche Heyligkeit Innocentius X.
(wie zu sehen ist in ihro. aufgangener Bul-
ten im Jahr Christi 1644. auff den 10. Tag
Martij) verleyhen vollkommenen Ablass ab-
len Brüdern vnd Schwestern der Bruder-
schafft des heyligen Iosephs in der Pfarckirchen
S. Lupi in Cölln/nach gethauer Beicht / vnd
empfangung der heyligen Communion.

Erstlich/am tag ihres Eingangs in die Bru-
derschafft.

2. Wann sie sterben / vnd den süßen Na-
men IESU mit dem mund/oder zum wenig-
sten (wann es nicht anders geschehen kan) mit
dem hertzen auuffen.

3. Am Festag des heyligen Iosephs.

4. Am Festag des heyligen Lupi (oder a-
ber an welchem Tag dasselbige Fest wird hoch-
feyrllich gehalten) wann sie in gemelter Kir-
chen / von der ersten Vesper an/bis zum nider-
gang der Sonnen beyder Festagen / betten

wer

Zu dem H. Joseph.

9

werden vor Erhöhung der heyligen Christliche
Kirchen/Ausbreitung der Kezeren/Einig-
keit der Christlichen Fürsten // vnd Heyl Thro
Päbſtlicher Heyligkeit.

Sieben Jahr Ablass.

S verleyhen auch Ihre Päbſtliche Heylig-
keit sieben Jahr Ablass allen Brüdern vnd
Schwestern offtgemelter Bruderschaft / so
mit wahrer Reu beichten vnd communicieren/
vnd obgenente Kirch besuchen / am tag der
Kirchwehung / Unbefleckter Empfängnuß/
vnd Himmelfahrt der Mutter Gottes / wie
auch am Nitfasten Sonntag Lxtare / vnd bet-
ten/wie zuvor gesagt worden.

Sechzig Tag Ablass.

Sechzig Tag Ablass verdienen auch die
Brüder vnd Schwestern / so oft sie in
vermelter Kirchen beywohnen den Geistlichen
Nemptern/nach weis vnd gewonheit der Bru-
derschafft: Wann öffentliche oder heimliche
Zusammenkunfft gehalten werden: Wann
sie die Begräbnussen belegen: Fried mit ihren
eigenen oder des Nächsten Feinden treffen:
Dem hochwürd. Sacrament nachfolgē/wans
zu den Krancken getragen wird/oder wann sie
verhindert wären/ wan sie zum Schellentlang
die Knyen biegen/ vnd betten ein Vatter vnser
vnd Ave Maria für denselbigen Krancken;
oder fünff Vatter vnser vnd so viel Englische

A. 5.

Grüß

Grüß für die Abgestorbenen auß der Bruderschafft: Wann sie die arme Pilgräm beherbergen / denselben Almosen mittheilen / die irrende zum weg heß Heyls widerbringen / die Unwissende vnderweisen / in den Gebotten Gottes / vnd in allem das zur Seeligkeit von nöthen ist.

Privilegiat Altar.

Welters haben Ihre Päpstliche Heiligkeit die Seelen der abgelebten Brüder vnd Schwesternen o^r jemelter Bruderschafft zu trösten / Privilegiert den Altar heß N. Josephs in vielgesagter Pfarrkirchen S. Lupi / vnd gnädiglich verlesen / daß / wann ein Priester an demselbigen Altar die M. Mess von den Abgestorbenen lesen wird / auff aller Seelen Tag / oder auff einen jeglichen Tag in der selben Octava / vnd sonsten auff den Montag in einer jeglichen Wochen / für die Christgläubige Seel eines Bruders oder Schwesternen / (so in der Liebe vnd Gnaden Gottes auß diesem Leben verschieden ist) daß dieselbige Seel durch die vnendliche Verdiensten vnser lieben H. Erren Jesu Christi auß der Pein vnd Qual des Fegefewrs (sofern sie wegen verdienter Straff darselbst auffgehalten were) gänzlich errettet vnd entlediget werden solle.

Das

Das zwenste Cap.

Weiß vnd Manier / wie man solle täglich
vnd sonsten den H. Joseph verehren.

Es fragen oft viele Liebhaberen des Heil.
Josephs / vnd insonderheit diejenige / wel-
che sich begeben in dessen Bruderschaft / vnd
nichts anders wünschen / als daß sie möchten
zu Ehren Jesu vnd Mariæ diesem ihrem glor-
würdigen / mächtigen vnd barmherzigen Für-
sprecher vnd Patron von grund des Herzens
dienen vnd wolgefallen: solche (sprich ich) seynd
durch innerliche Antreibung des H. Geistes nit
wenig sorgfältig / wie sie können auff fleißigste
vnd beste weiß ihn verehren vnd sich seiner Für-
bitt würdig machen. Diesen dann vnd derglei-
chen Andächtigen vñ Josephs-liebenden Seele
gnugzuthun / hab ich alhie nachfolgende gemei-
ne vnd leichte / doch sehr nützliche weiß vnd ma-
nier einsetzen wollen.

Erstlich dan / des gloriwürdigen H. Josephs
Bildnuß auff seinem Haus-altar / oder in seiner
Schlafkammer / vnd sonsten an einem anderen
bequemen Ort haben / vnd offter / insonderheit
des morgens vnd abends / das Gebett vor sol-
chem Bild verrichten. Es ist auch fast dienlich
vnd der Andacht sehr fürderlich ein solches
Bildnuß im Bettbuch / oder sonst bey sich tragē.

2. Alle tag / oder an einem gewissen tag in der
wochen die kleine Gezeiten oder Litanen des H.
Josephs lesen.

3. Alle tag oder zum geringsten ein mal in der wochen / die sieben Gebettlein von den sieben Freuden dieses schmerzlichen vnd freudenreichen Vatters lesen / vnd nach einem jeglichen Gebettlein hinzu setzen ein Vatter vnser vnd Ave Maria : oder aber (für diejenige so nicht lesen können) betten sieben mal das Vatter vnser vnd so viel Englische Grüss / zur ehren jez gemelter Schmerzen vnd Freuden.

4. Täglich oder Wöchentlich den besondern Rosenkranz des H. Josephs betten / oder aber den gemeinen Rosenkranz der Mutter Gottes / vnd zu dessen ehren in einem jeglichen Englischen Gruss nach dem Namen Jesu sprechen / MARIA, JOSEPH.

5. Alle Tag (so fern es immer möglich ist) Morgens vnd Abends / oder zum geringsten ein mal im Tag lesen oder betten die Litanen der Mutter Gottes / vnd nach den zugehörigen Gebettern / das gemeines Gebett von S. Joseph zusetzen / zu erlangung eines glückseligen Todts.

6. Denselbigen glorwürdigsten Vatter offmal mit anderen Gebettern oder geistlichen Gesängen grüssen / verehren vnd anrufen / wie auch ihm zu ehren lesen die Litanen von dem süßen Namen Jesu / den er dem Kindelein in der Beschneidung geben hat.

7. Einen tag in der Wochen außerswöhlen / den H. Joseph auff besondere weis zu verehren: der Samstag wird darzu nit vndienlich sein /
damit

Damit S. Joseph zugleich mit seiner vielgeliebten Gespons MARIA verehret vnd angeruffen werde. Was aber zu thun/wird in eines jeglichen beliebigen frey gestellet.

8. Die obgemelte Indulgenz vnd Ablassen an gesagten Tagen/ vnd auff vorgeschriebene weiß verdienen.

9. Mit sonderbarer Andacht S. Josephs Fest ehren vnd feyren; Die weiß aber solch andacht erspriesslich zu verrichten/ könnte sein: Am vorgehenden tag fasten/ ein Bußwerck zu seiner Ehren verrichten/ an dessen Festtag beichten vnd communicieren/ mehr vnd fleissiger betten/ andere gute werck üben./ am selbigen Tag den hochgebenedenten S. Joseph zu einem besondern Fürsprecher vnd Patron erwöhlen/ vnd embsig bitten // daß er vns wolle vnder seinem Schutz vnd Schirm/ bevorab in vnserem sterbsständlein auff vnd annehmen. Solches kan garfüglich vor- oder nach der heiligen Communion geschehen.

10. Die Feyrtäg vnsern lieben Herren Jesu Christi vnd der seeligsten Jungfrauen Mariæ/ mit besonderer andacht halten/ auch zu ehren des heiligen Josephs.

11. Sanct Joseph zu ehren offi Mess lesen/ oder thun lassen/hören/beichten vnd communicieren.

12. Ein gute almosen oder malzeit geben einem dürfftigen/auff liebe vnd ehren zu diesem heiligen Vatter/oder aber nach dessen exempel

andere Geistliche Wercken der Barmhertzigkeit dem Neben-menschen beweisen.

13. Den Namen des H. Josephs in dem H. Tauff/Firmung annehmen.

14. Mit demselbigen Namen Kirchen/Capellen/Altär/Clöster/Provinzen benahmen.

15. Ofter diesen Namen mit den Heiligen Namen Jesu vnd Maria benedeyen vnd sprechen: Jesus/Maria vnd Joseph send gebenedeyet in alle Ewigkeit: oder sie anrufen vmb Glück/Hehl vund Woltfahrt in allem thun vnd lassen vnd sagen: Jesus / Maria vnd Joseph wollen vns bey stehen/beschützen vnd bewahren biß in Ewigkeit/rc.

16. Einen Ring tragen/darauff der Nahm des H. Josephs sampt den Namen Jesus vnd Maria auffgestochē ist/wie zu Lyon in Franckreich zur zeit der abschewlichen Pestilentz geschehen/auff daß sie der H. Joseph bewahre/ wie er sie dan auch bewahret hat.

17. Diesen Namen trucken/mahlen/schreiben auff den Sachen so zum Haußrath gehörig send/sonderlich aber im Anfang eines jeglichen Brieffs/vnd so gar auch auff allen Blättern der Bücher/welche einer schreibt/es sen in handlung der Rauffmanschaft oder sonst in der Schulen; sintemal dise löbliche Gewonheit bey vielen sehr gemein ist/vnd zwar nicht ohne grossen vnd mercklichen Segen Gottes / so wol an zeitlichen als auch geistlichen Gütern.

18. Ein

18. Ein sonderliche Lieb vnd Andacht tragen zu einem Geheimniß auß S. Josephs Leben: Exempelweiß/ zu seiner reinen Keuschheit/ Gerechtigkeit / seiner Umbettung des Christkinds/ leins im stall zu Betlehem/ seiner Flucht in Egypten / Fürsichtigkeit in Beschützung seiner anvertrauten Braut vnd Kinds/ Fleiß in Erziehung derselbigen/ &c.

19. Von seinen schönen Tugenden/ Geheimnissen vnd Fürtreffigkeiten etwas betrachten.

20. Offer diesem H. Vatter/ vnd Verwalter des allerhöchsten Gottes / für die Mühe vnd Arbeit / die er für Jesus vnd Maria getragen vnd aufgestanden hat/ von hertzen danken/ ihn loben/ ehren vnd preisen.

21. Dem H. Joseph zu Ehren ein demütiges Werck / oder werck des einfältigen Gehorsams/ oder Gedult / oder anderer Tugenden/ so an ihm erschienen/ üben.

22. Die Ehr dieses glorwürdigen Manns mit möglichem Fleiß befürdern / auch andere zu dessen Lieb vnd Andacht anführen.

23. In vnseren / insonderheit wichtiaen geschafften/ gefährlichen Nensen/ den H. Joseph vmb Hülff vnd Beystandt ersuchen/ anrufen/ vnd seinen Segen begehren.

24. Im Kampff vnd Streit des Fleisches abermal seine Zuflucht zu dem keuschen Joseph nehmen; weiln dem lieben Gott ihme die Jungfrawschafft Mariæ zuvertrauen gefallen hat.

25. Seine Kinder vnd Hauff gesindt dem trewen H. Joseph befehlen/weiln ihm der Himmlischer Vatter sein einiges Kindt sampt der Mutter anbefohlen hat.

26. Sich in den willen Gottes mit dem H. Joseph gänzlich ergeben/vñ herzlich sprechen: Ich begehre nicht zu leben / dann den willen Gottes zu vollbringen. Also bettet der seelig vnd gerechter Joseph / wie der H. Brigittæ ist offenbart.

Ermahnung.

Ich hab zwar / Christlicher Leser / alhie eingeführt vnd eingesetzt viele vnderschiedliche Andachten zu dem gloriwürdigen Heil. Joseph / nicht zwar in der meinung / als solte einer alle diese zugleich oder hauffenweiß brauchen vnd üben / sondern diß ist also geschehen / damit ein jedweder wölle nach seinem guten belieben erwöhlen was ihm nach art vnd beschaffenheit seiner andacht vnd gelegenheit am besten gefelt / vnd sich dessen fleissig gebrauchen zu ehren Jesu / Mariæ vnd Josephs. Wer aber dergleichen Geistlichen übungen mehr begehrt / der kan sie ablesen bey denjenigen / so von S. Josephs wunderbarlichem Leben vnd Tugenden geschrieben haben.

Das

Das dritte Cap.

Von S. Josephs Rosenkrantz.

S. I.

Von S. Josephs Rosenkrantz Beschaffenheit/vnd wie man denselben betten solle.

1. **G**S haben auch die Lieb vnd Andacht zu dem glorwürdigen H. Joseph / ihm zu ehren ein besonderen Rosenkrantz erfunden / der jetzt und sehr bekant / vnd schier bey allen Josephs-Liebhabern gemein ist / wird auch von männiglichem auff besondere weiß S. Josephs Rosenkrantz genennet / vnd begreiffet in als sechzig Bettkörnlein/nach der Zahl/so der H. Joseph (wie es ein gar gemeine Lehr vnd Sentenz darfür hielt) auff Erden gelebt hat.

2. Die Bettkörnlein seind gemeinlich vnder schidlich an der farben/vñ zwar am meisten weiß vnd blau / anzudeuten theils die vnaussprechliche Keuschheit vnd Reinigkeit dieses Manns/theils auch seinen hocheleuchten verstandt in himmlischen Göttlichen sachen / vnd daß er etlicher massen gewesen sey ein verteibter Engel / deme auff Erden anbefohlen war das höchste himmlische Gut/ nemblich Gott selbst; endlich wird auch durch die blaue himmlische farb bedeutet / daß er jederzeit verachte die irdische dingen / vnd habe allein nach den himmlischen getracht / wie auch sein hertz vnd gemüht

gemüth stas in geistlichen Betrachtungen er-
löstiget.

3. Dieser Rosenkranz wird zertheilt in
vierzehnen Gefäzer / zu Gedächtnuß der sieben
Schmerzen vnd sieben Freuden des Heil. Jo-
sephs / vnd ein jegliches Gefäß bestehet zu Ge-
dächtnuß der allerheyligsten erschaffene Dren-
faltigkeit Jesu / Mariae vnd Josephs / in dreuen
Bettkörnlein / für welchen gesetzt wird eins /
das anderfärbig ist / oder sonst etwas grösser
als die andere / vnd zwar (nach meiner men-
nung) zu bedeuten die grosse Lieb vnd Einig-
keit / so jederzeit zwischen diesen dreuen hochheyl-
ligen Personen gewesen. Im anfang aber des
Rosenkranzes setzet man auch ein gleiches
Gefäß / daran ein Pfening von dem Heil. Jo-
seph / an statt des Creuzes / hängt.

4. Es wird aber jenz gemeltes Rosenkranzes
andacht vnd Übung dermassen hochgeacht / daß
Ihre Päbstl. Heyligkeit Urbanus der VIII. di-
ses Namens / haben dieselbige zu vermehren vñ
fortzupflanzen / dreuhundert Jahr Ablass ver-
leyhet allen vnd jeden / so oft sie S. Josephs
Rosenkranz betten werden. Ita libellus Con-
fraternitatis S. Josephi Gandavensis.

5. Auff mancherley weiß vñ manier wird S.
Josephs Rosenkranz gebettē. Erstlich zwar
sprechen etliche auff den anderfärbigen oder
grösseren Körnlein den Engelischen Gruß /
auff den kleinen aber allein diese dreu hochheyl-
lige Wort vnd Namen: JESUS, MARIA, JO-
SEPH.

Zum

Zum anderen / betten etliche auff den grösseren den Englischen Gruss also:

Begrüßet seystu Maria / voller Gnade / vñ Herz ist mit dir / du bist gebenedeyet vnder den Wenberen / vñ gebenedeyet ist dein heuschlicher Bräutigam S. Joseph / Ernehmer der gebenedeyten Frucht deines Leibs Jesu.

Das Heilige Maria also:

Heilige Maria Mutter Gottes / vnd H. Joseph / bittet für vns arme Sünder jetzt vnd in der stundt vnser Todts / Amen.

Auff den kleinen aber widerumb wie oben:

JESUS, MARIA, JOSEPH.

Zum dritten / sprechen andere auff den grösseren Körnlein den Englischen Gruss auff vorgeschriebene weis / oder wie sonst; vñ auff den kleinen dieses kurze Gebettlein:

Jesu erbarme dich vnser / Heilige Maria / vnd Heiliger Joseph / bittet für vns arme Sünder jetzt vnd in der stundt vnser Todts / Amen.

Zum vierten / pflegen andere vermeldte Nachacht also zuverrichtē: auff den grösseren Bettkörnlein betten sie das gemeine Gebett von dem H. Joseph: O Herz / wir bitten dich / etc. Wie vnd indesse Gezeiten. Auff den kleinen aber also:

Heiliger Joseph / du aller seligster der Seligen / bitt für vns. s. Auff

5. Auß allen disen weiß- vnd manieren mag ein jeglicher eine/oder sonst mehr/ nach erforderung seiner Andacht/ erwöhlen/ vnd also täglich den glorwürdigen Vatter S. Joseph andächtig verehren vnd anrufen / ja auch sich des verlehnenen Ablass theilhaftig machen.

§. 2.

Weiß vnd manier den Rosenkranz des heiligen Josephs anzuordnen vnd zu betten auß vnd nach den sieben Schmerzen vnd sieben Freuden dieses hochgebenedeyten Vatters.

Sanct Josephs Rosenkranz (wie ich zuvor angemeldet hab) begreift zwar in sich fünffzehen/ jedoch in einer rechten Kronen nur vierzehen Gesätzlein / vnd diesen werden gar füglich zugeeignet die sieben Schmerzen vnd sieben Freuden des H. Josephs/ vnd zwar eins vmb's ander/ gleicher weiß wie dieser hochgebenedeyter Vatter ist erstlich betrübt vnd als bald darüber erfrewt worden biß zu dem siebenten mal.

Im 1. Gesätzlein dan magstu zu gemüth führen vnd betrachten den ersten Schmerzen / so dem H. Joseph antommen / als er vermerckt daß sein Gemahlin schwanger war / vnd gedachte sie auß Furcht vnd Demuth/ Lieb vnd Keuschheit zuverlassen.

Im 2. gedencke der ersten Freuden/ so in ihm entstanden / als der Engel Gottes ihn getroßt vnd

vnd hat zu ihm gesprochen: Joseph du Sohn Davids / fürchte dich nicht zu nehmen Maria dein Gemahl/ &c.

Im 3. Betrachte den andern Schmerzen/ so dem H. Joseph antommen / als er zu Bethlehem angelanget/ vnd hat gemerckt/ das er nicht könnte die gloriwürdige schwangere Jungfrau einführen in ein tröstliche Herberg/ vnd auch als er gesehen das Kindlein Jesum im Stall geböhren/ in kleinen Windeln eingewicklet / in die Krippen eingelegt/ vnd mit Kälte vnd schne der Luft betranget/ wie auch als er den Sohn Gottes vnd Heylandt der Welt hat hören vmb vnser Sünden willen bitterlich weinen.

Im 4. Betrachte die andere Frewdt / die er gehabt/ als er die Engel gesehen/ so das kindlein in der Krippen anbetteten/ preiseten/ vnd ihm Lobungen/ wie auch als er allgemach der Hirten/ vnd hernacher der H. 3. Königen ansichtig gewesen.

Im 5. Betrachte den dritten Schmerzen/ so dem H. Joseph antommen / als er das zartes kindlein Jesum in der Beschneidung so blütig vnd schmerzlich verwundt gesehen hat.

Im 6. Betrachte die dritte Frewde so in ihm entstanden/ als er dem kindlein den Nahmen Jesum gegeben / wie ers vom Engel vernommen hat.

Im 7. Betrachte den vierten Schmerzen/ so dem H. Joseph antommen / als er am Tag der

Rei

Reinigung Mariæ von Simeone gehört hat:
Dein selbst Seel wird ein Schwert durch-
dringen.

Im 8. Betrachte die vierte Frewde/ so in ihm
entstanden / als er abermal von Simeone ge-
hört / daß der Herz Jesus ein vrsach seyn solle
der Auferstehung vieler in Israel vnd das
Heyl des ganzen menschlichen Geschlechts.

Im 9. Betrachte den fünfften Schmerzen/
so dem H. Joseph antommen / als er hat wegen
des Königs Herodis Verfolgung mit dem
Kindelein Jesu vnd seiner Mutter flüchtig seyn
müssen in Egyptenlandt/ vnd alda vnder den
Heiden wohnen.

Im 10. Betrachte die fünffte Frewde/ so in
ihm entstanden/ als er gesehen hat/ daß die Ab-
göttische Bilder wegen der Gegenwart Chri-
sti zu boden gefallen vnd zerschmettert seynd.

Im 11. Betrachte den sechsten Schmerzen/
so dem H. Joseph antommen/ als er auß Egyp-
ten in Judæ am widerkommen / vnd hat ver-
standen/ daß Archelaus daselbst regierte / der
nicht weniger Tyrannisch war / als sein Vate-
ter Herodes gewesen/ vnd hat des wegen aber-
mal weichen müssen.

Im 12. Betrachte die sechste Frewde / so in
ihm entstanden / nicht allein als ihm der Engel
die Botschafft brachte widerumb auß Egyp-
ten zu kehren/ vnd ihn hernacher im Schlauff er-
mahnet nach Nazareth zuruck zuziehen/ sonder
auch

auch als er stäts sahe / daß das Kind Jesus täglich zunahme am Alter / Gnad vñnd Weißheit bey Gott vñnd bey den Menschen.

Im 13. Betrachte den sibenten Schmerzen / so dem H. Joseph antommen / als das Kind Jesus verlohren war zu Jerusalem / vñnd suchen denselbigen er vñnd die Mutter mit Schmerzen vñnder den Verwanten.

Im 14. Betrachte die siebente Frewde / so in ihm entstanden / als sie das Kind widerumb gefunden im Tempel mitten vñnder den Gelehrten / vñnd haben mit sich geföhrt gen Nazareth / so ihnen vñnderthänig war.

Im 15. Gesätzlein / so voran am Rosentranz hengt / machstu alle diese Betrachtung-Puncten kürzlich erholen / vñnd den Rosentranz also beschliessen.

S. 3.

Noch ein andere weiß S. Josephs Rosentranz anzuordnen vñnd zubetten auß / vñnd nach dessen fürnehmsten Tugenden.

Wideme du S. Josephs Rosentranz bestest / magstu auch in einem jeglichen Gesätzlein zu Gemüch führen eine von seinen fürnehmsten Tugenden auß nachfolgende weiß / (oder sonst wie dein eigne Andacht dirs eingibt) Als nemlich:

Im 1. Gesätzlein / Seinen starkē Glaub / mit welchem er der allererste nach der H. Jungfrawē Maria das allerhöchste Geheimnuß der Menschwerdung Christi geglaubt / vñnd denselbē
für

für den wahren Gott / der in vnserem Fleisch
kommen war / erkent.

Im 2. Seine veste hoffnung / mit welcher
er vestiglich vertraute / derselbe GOTT vnd
Mensch würde die ganze Welt erlösen: vnd in
dieser hoffnung hat er sich jederzeit in aller sei-
ner Trübsal vnd Leiden getröstet.

Im 3. Seine inbrünstige Lieb gegē Gott /
seine allertiebste Gespons / vnd alle Menschen.

Im 4. Seine vberauß grosse Fürsich-
tigkeit / in allem seinem reden / thun vnd las-
sen / beborab in der Auferziehung vnd bewah-
rung Jesu Christi des Sohns GOTTes / wie
auch in beschützung vnd verthedigung seiner
vielgeliebten Gespons Maria.

Im 5. Seine Gerechtigkeit / mit welcher
er nit allein jederzeit gegeben GOTT was Got-
tes / vnd dem Nächsten was des Nächsten war
sonder hat auch immer das böß gelassen / vnd
das gut gewürckt: dannenhero er in N. Schrift
auff besondere weiß **GERECHT** genennet
wird.

Im 6. Seine allergröste mässigkeit / durch
welche er das mittel / im essen / trincken / kleiden
gehen / stehen / reden / geberden / zc. niemals vber-
schritten / nach dem exempel Jesu vnd Maria.

Im 7. Seine vnbewegliche Stärcke vñ
Tapfferkeit in allen schwehre zufällen vnd an-
stossen / durch welche er allzeit vberwonnen /
vnd den Sieg erhalten hat.

Im 8. Seine standhafftige Gedult /
Durch welche er willig / freudig vnd beständig
alle widerwertigkeit / verfolgung / beschwer-
nuß / mühe vnd arbeit bis an sein End über-
tragen.

Im 9. Die tieffe Demuth / mit welcher er
hoch begabet gewest / vnd hat nicht geschewet /
vnangesehen daß er vom Königlichen ge-
schlecht war / ein schlechtes Handtwerck zulehr-
nen vnd zuüben; vnd als er ein Bräutigam der
Mutter vnd ein Nehrwater des Sohns
Gottes gewesen / sich selbst für den gering-
sten geacht / vnd beyde wie ein Knecht gedienet.

Im 10. Seine Andacht vnd Gottes-
forcht / durch welche er die Göttliche Ehe
vnd Glori in allem seinem thun vnd lassen ge-
sucht / vnd befördert / vnd ihm von grundt des
herzens jederzeit gedienet.

Im 11. Seine unbesleckte Keuschheit
vnd Jungfrawschafft / die er immer so woll
in als außershalb des Ehestandts unverletzt
bewahret.

Im 12. Seinen willferrigē Gehorsamb /
durch welchen er sich allzeit willig vnd bereit
gegen die Mutter vnd Sohn Gottes (daß
ich seine Älteren vnd Obrigkeit geschweige) er-
zeigt / vnd hat sich gleichfals von dem Engel e-
ben als bey der Handt führen vnd leiten lassen /
ins Elend / vnd auß dem Elend / vnd wohin es
Gott immer gefallen.

Im 13.

Im 13. Seine willige Armuth/ die er sein
 lebenslang gnugsam bewiesen; in dem er mit der
 Hand-arbeit seine/ vnd seiner lieben Gespons
 Maria / wie auch ihres beyden Sohns Jesu
 Notturfft gewonnen; vnd außserhalb der noch
 nichts vbrigs gehabt/nach behalten/sonder den
 Armen außgetheilt. In Revel, S. Brigittæ, l. 6.
 c. 59.

Im 14. Seine vnaußsprechliche Sanffte
 mühtigkeit vnd Friedsamkeit/ die er jeder
 zeit vnerbrüchlich gehalten mit seiner Gespons
 Maria vnd mit dem Nächsten / also daß ihm
 niemals ein einziges zorniges Wort auß dem
 Mund gangen; wie solches bezeuget die seligste
 Jungfraw. l. c.

Im 15. Seine vollkommene Gleichfor
 migkeit mit dem Willen Gottes/durch wel
 che er sich/ vnd all sein Leben ganz Heymstelle
 te; vnd was ihm auch je begegnet / dasselbe vor
 der Hand Gottes annahm / sprechend : Was
 möchte ich in allem den Göttlichen Will
 en erfüllen ! Sic B. Virgo l. c.

Diese vnd dergleichen des heiligen Josephs
 Tugenden mag einer ersprieslich zu Gemüth
 führen / wann er dessen Rosenkranz betten
 will / vnd dieselbe auch begehren für
 sich vnd für andere.

S. 4.

Weiß vnd manier S. Josephs Rosenkranz
anzuordnen vnd zubetten auß vnd nach des
sen fürnehmsten Nempteren vnd
Ehren-Titeln.

Die fürnehmste Nempter vnd Ehren-Titulu
des heiligen Josephs können auch nicht
vnfüglich zu Gemüth geführt werden / wann
man dessen Rosenkranz bettet: Als

Im 1. Gesätzlein / daß er vom Königlichen
Stammen Davids herkommen sey.

Im 2. Daß er ein außgewählter Man vnd
Freund Gottes gewesen vnd noch seye.

Im 3. Daß er ein Gesponß vnd Man Ma-
ria der Jungfrawen gewesen.

Im 4. Daß er in der Ehe ein Mitgesponß
vnd Statthalter des heiligen Geists gewe-
sen.

Im 5. Daß er ein Secretarius der aller-
heiligsten Dreifaltigkeit gewesen.

Im 6. Daß er ein Mitwürcker vnd Mit-
gehülff des alleredlesten Wercks GOTTes/
nemblich der Menschwerdung gewesen.

Im 7. Daß er Gott am nechsten verwandt
gewesen vnd noch seye.

Im 8. Daß er ein Statthalter des Himm-
lischen Vatters auß Erden gewesen.

Im 9. Daß er ein Schatzmeister des
Himmels vnd der Erden gewesen / vnd noch
seye.

B 2

Im

Im 10. Daß er ein Mehr-Vatter des Sohns Gottes gewesen.

Im 11. Daß er ein Gebatter Jesu Christi gewesen/vnd noch sene.

Im 12. Daß er ein Hoffmeister/ Verwalter vnd Vormünder des Sohns Gottes gewesen.

Im 13. Daß er ein solcher Mann gewesen deme der König vnd Königin des Himmels gehorchet haben auff Erden.

Im 14. Daß er nach seiner Gespons Maria der allergröster Gutthäter des Sohns Gottes gewesen.

Im 15. Daß er ein Mitgenossen der Engel vnd Zierd der Menschen gewesen/ vnd noch sene biß in Ewigkeit.

Diese vnd dergleichen des Heil. Josephs Nempter vnd Ehren-Titulu können auff vor geschriebene weiß/ oder sonst nach eines jeglichen es Andacht vnd gutduncken vnderm Gebet des Rosenkranzes betrachtet werden.

Es ist auch alhie zumercken/ daß vorangezogene Püncten von den Schmerzen vnd Freuden/Tugenden vnd Nempteren des H. Josephs können gleichfals dienlich sein zu besonderer

Betrachtungen ohne Verrichtung des Gebetts auff vermeldtem Rosenkranz.

Das vierte Cap.

Tagzeiten/Litaneyen/ vnd Gebetter/
von dem H. Joseph.

S. I.

TAGZEITEN

Von dem H. Joseph.

Auff die fürnehmste Geheimnuß seines
Lebens gestellt.

Zu der Metten.

- V. Herr thu auff mein Leffzen/
R. So wird mein Mund dein Lob verkün-
digen.
V. Gott merck auff mein hülff/
R. Herz enle mir zu helffen.

Ehr sen dem Vatter/ vnd dem Sohn/ vnd
dem H. Geist/ als er war im anfang/ jetzt/ vnd
allweg zu ewigen zeiten.

Lobgesang.

D Joseph edel ist dein Stam/
Von David bist geboren/
Maria dich zum Bräutigam/
Zum Vatter/ Gott erkoren:
Ich auch zum Vatter dich erwehl/
An mir dein Ampt versehe.
Mich vnder deine Kinder zehl/
In Nöthen mir beystehe.

B 3

An

Antiph. Sey gegrüßet du zierd der Patri-
archen / du Haushalter der Kirchen Gottes;
der du das Brodt des Lebens / vnd den wei-
gen der außermöhlten verwahret hast.

V. Bitt für vns H. Joseph.

R. Auff daß wir würdig werden der ver-
heißung Christi.

Gebett.

Wir bitten dich / O Herr / daß vns durch die
verdienstendeh Bräutigams deiner aller-
heiligsten Gebärerin / geholffen werde / damit
was vnser vermögen nit erhalten kan / vns das-
selbig durch seine Fürbitt geschenckt werde. Der
du mit Gott dem Vatter in einigkeit des H.
Geistes lebest / vnd regierest ein Gott / von E-
wigkeit / zu Ewigkeit / Amen.

Zu der Prim.

V. Gott merck auff mein hülff.

R. Herr enle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter / &c.

Lobgesang.

Ich forcht vnd angst bekümmert hat /
Als dein Gespons empfangen /
Bis dir entdecket Gottes rath /
Wie es mit Ihr ergangen;
Bald angst in frewd gewendet sich
Bald trawrigkeit verschwunden:
In meinen ängsten tröst auch mich /
Wann schmerz mich vberwunden.

An

Antiph. Sey gegrüßet du zierd der/rc.

V. Bitt für vns/rc.

R. Auff das wir/rc.

Gebett.

O Herz wir bitten dich / laß vns/rc.

Zu der Terz.

V. Gott merck auff/rc.

R. Herz ehle mir/rc.

Ehr sey dem Vatter/rc.

Lobgesang.

Nach Bethlehem zur Winterzeit/
Augustus euch beschrieben:

Da andern Herberg war bereit/
Euch keine ist verblieben;

Die Jungfraw must zum Stall hinein/
Da must sie Gott gebären.

O möcht mein Herz ein Stall doch sein/
Und Ihr dahin eintehren/

Antiph. Sey gegrüßet du zierd/rc.

V. Bitt für vns/rc.

R. Auff das wir/rc.

Gebett.

O Herz wir bitten dich / laß vns die verdienst
deß Bräutigams/rc.

Zu der Sext.

V. Gott merck/rc. R. Herz ehle mir/rc.

Ehr sey dem Vatter.

Lobgesang.

Durch vieler Todt Herodes sucht/
Das Kind auch neid zu tödten.

Du nach Egypten nimbst die flucht/
Entgehest allen nöthen.

Hast da gelebt bey sieben Jahr/
Viel elends vbertragen;

Laß mich nit kommen in gefahr/
Wann mich mein Feinde plagen.

Antiph. Sey Begrüßet du zierd/rc.

V. Bitt für vns/rc. R. Auff daß wir/rc.
Gebett.

O Herz wir bitten dich / laß vns die verdiens
deß Bräutigams/rc.

Zu der Non.

V. Gott merck/rc. R. Herzenle/rc.

Ehr sey dem Vatter/rc.

Lobgesang.

Sobald Herodes abgelebt/
Dem Elend bist entgangen;

Sey Nazareth hast dich erhebt/
Allwo das Kind empfangen;

Da wachsen muß dich Blümelein

Da muß es zeitig werden:

Omöcht ich gleich der Lilgen sein!

Würds haben zum Gesehen.

Antiph. Sey gegrüßet du zierd/rc.

V. Bitt für vns/rc. R. Auff daß wir/rc.

Gebett.

O Herz wir bitten dich / laß vns die/rc.
Zu der Vesper.

V. Gott merck/rc. R. Herz eytle mir/rc.

Ehr sey dem Vatter/rc.

Lobg

Lobgesang.

Da Jesus in dem Tempel blieb/
Bist ihm drey Tag nachgangen
Zusuchen ließ nit ab dein Lieb/
Bis sie Ihn auffgefangen.

O möcht mein Herz ein Tempel sein:
Drin Jesum allzeit finden!

Diß mir erhalt das Herz mein
Zur Lieb/wil dir verbinden.

Antiph. Sen gegrüst du zier/rc.

V. Bitt für vns/rc. R. Auff daß wir/rc.

Gebett.

O Herz/wir bitten dich/rc.

Zu der Complet.

V. Befehr vns Gott vnser Heylande.

R. Vnd wende von vns ab deinen zorn.

V. Gott merck auff/rc. R. Herz erle mir/rc.

Lobgesang.

Mit Jesu vnd Maria dein/
Hast zugebracht dein Leben:

Am end beyd wolten bey dir sein/
Das letzte gleit dir geben:

Mit beyden steh mir bey im Todt/
Mir trost vnd hülff beweise.

Mit beyden steh mir bey im Todt/
Mir trost vnd hülff beweise.

Mir trost vnd hülff beweise.

Als dan vom Feind hab gar kein noth:
Von hinnen sicher reise.

Von hinnen sicher reise.

Antiph. Sen gegrüßet du zierd/rc.

V. Bitt für vns/rc. R. Auff daß wir/rc.

Gebett.

O Herz/wir bitten dich/rc.

Beschluß.

D Joseph liebster Vatter mein/
 Mich für dein Kind wilst halten:
 Mein Heyl laß dir befohlen sein/
 Dir geb ichs zu verwalten:
 Begleite mich zum Vatterlandt/
 Durch rechte Tugend Strassen.
 Bewahre mich für Sünd vnd Schand/
 Wolst nimmer mich verlassen.

S. 2.

Litaneen vom H. Joseph.

Kyrie eleison/
 Christe eleison/
 Kyrie eleison/
 Christe höre vns/
 Christe erhöre vns/
 Gott Vatter vom Himmel / Erbarm dich vn-
 ser.
 Gott Sohn ertöser der Welt / Erbarm dich
 vnser.
 Gott heyliger Geist / Erbarm dich vnser.
 Heylige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott / Er-
 barm dich vnser.
 H. Maria/ Bitt für vns.
 H. Gottes-Gebärerin/ Bitt für vns.
 H. Jungfrau aller Jungfrauen / Bitt für
 vns.
 Mutter Jesu/ Bitt für vns.
 Gesponß Josephs/ Bitt für vns.

Heyli

Heiliger Joseph/

Bräutigam Mariæ/

Du Ernehmer Jesu.

Du Mann nach dem Herzen Gottes/

Du getrewer vnd vorsichtiger Knecht/

Du Hüter der Jungfrauen Mariæ/

Du Gezug der Keuschheit Mariæ/

Du Gehülff das Mariæ gleich ist/

Du Weg-gesell vnd Trost Mariæ/

Du mit höchster Gnaden durch Mariam
begabet/

Du allerreinigster in der jungfrawschaft/

Du allertieffester in der Demuth/

Du allerfrewrigster in der Liebe/

Du allerhöchster in der Contemplation/

Der du Gerecht durch das Zeugnuß des
H. Geistes selbstem erwiesen bist.

Der du von dem Geheimnuß der Mensch-
werdung des ewigen Worts vom Him-
mel vnderwiesen bist.

Der du mit Maria deinem vertrauten
Weib/da sie schwanger war/ in Beth-
lehem verzeiset bist.

Der du keinen Raum in der Herberg fin-
dend/ in einen Stall eingeköhret/

Der du Christo/da er gebohren vnd in ein
krippē gelegt/benzuwohnē gewürdiget/

Der du Christo bey der Beschneidung den
Namen Jesu geben/

Der du dz kindlein Jesu sam̄t seiner Mut-
ter Maria im Tempel dē Herrn darge-
stellt/

Der du auff des Engels Ermahnung das
Kindlein vnd sein Mutter angenom-
men/ vnd in Egypten geflohen/

Der du nach Herodis Absterben mit dem
Kindelein vnd seiner Mutter in das
Landt Israel widerumb kommen/

Der du Jesum in Jerusale bleibend mit
Maria seiner Mutter schmerzlich ge-
sucht/

Der du nach dreien Tagen ihn mitten vn-
ter den Doctoren sitzend fremdig ge-
funden/

Der du den Herren aller Herren dir vn-
terthänig gehabt/

Dessen Lob ist in dem Evangelio / der
Namm Mariæ / von welcher gebohren
ist Jesus.

Unser Fürsprecher/

In allen vnsere Angsten/

In der stund vnsers Todts/

Durch dein ewige Vorerwöhlung/

Durch dein allerreinste Vermählung.

Durch alle deine Arbeit vnd Schweiß/

Durch alle deine Tugenden/

Durch alle deine Verdiensten/

Durch alle deine Seeligkeit/

Dein Schutz dürfftige/

Das du vns von Jesu deinem geliebten vnserer
Sünden Verzeihung wollest erbitten/ W
bitten dich erhöre vns.

Das du vns deiner allertliebsten Braut vnt

Zeit für uns.

Zeit für uns. So lebe.

Jesu deinem geliebten befehlen wol-
lest/

Das du allen Jungfrauen vnd Unver-
heyraten dein keuschheit erhalten wol-
lest/

Das du allen Eheleuten ein vnbeflecktes
Beth vnd heylige einherzigkeit erbit-
ten wollest/

Das du allen Haushalteren in Christli-
cher Außerziehung ihrer Kinderen
beystehen wollest/

Das du allen zu deinem besonderē Dienst
angestellten Gesellschaften mit deiner
Hülff beybringen wollest/

Das du alle so deine Vorbitt begerē auff
deine Patronschaft vertrauend alle-
zeit vnd allenthalben beschirmen wol-
lest/

Das du allen Abgestorbenen mit der hülff
deiner Vorbitt beystehen wollest/

Bräutigam Mariae/

Ernehmer Jesu/

O du Lamb Gottes / der du hinweg nimbst
die Sünd der Welt/ verschöne vnser O Jesu.

O du Lamb Gottes/ der du hinweg nimbst die
Sünde der Welt/ erhöre vns O Jesu.

O du Lamb Gottes/ der du hinweg nimbst die
Sünd der Welt/ erbarm dich vnser/ O Jesu.

Jesu Christe höre vns.

Jesu Christe erhöre vns.

Vatter vnser: vnd Ave Maria.

Ano

Wir bitten dich erhöre vns.

Wir bitten dich.

Wir bitten dich.

vnser

at. vni

Antiph. Joseph du Sohn Davids fürchte dir nit zu nemmen Mariam dein Gemahl: dann das / so in ihr geböhren / ist vom Heiligen Geist.

V. Bitt für vns / O du allerfeligster Joseph.

R. Auff das wir der Verheissungen Christi würdig sein.

Gebett.

Wir bitten dich / O Herz / das vns durch die verdiensten des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin / geholffen werde / damit was vns vermögen nit erhalten kan / vns dasselbig durch seine Fürbitt geschenckt werde: der du lebest / vnd regierest in alle Ewigkeit / Amen.

S. 3.

Litaney von vnser lieben Frawen zu Lantredo / täglich sampt dem Gebettlein von S. Joseph zu beiten zu erlangung eines gluckseligen Todes.

Kyrie elenson / Christe elenson /
Kyrie elenson / Christe höre vns.

Christe erhöre vns.

Gott Vatter in den Himmeln / Erbarm dich vnser.

Gott Sohn Erlöser der Welt / Erbarm dich vnser.

Gott H. Geist / Erbarm dich vnser.

H. Dreifaltigkeit ein einziger Gott / Erbarm dich vnser.

Zu dem H. Joseph.

39

Heilige Maria/
H. Gottes-Gebärerin/
H. Jungfrau aller Jungfrauen/
Mutter Christi/
Mutter der Göttlichen Gnaden/
Allergütigste Mutter/
Allerreineste Mutter/
Allerkenscheste Mutter/
Du unbefleckte Mutter/
Du holdsetige Jungfrau/
Du wunderbarliche Mutter/
Mutter unsers Schöpfers/
Mutter unsers Erlösers/
Du allerweiseste Jungfrau/
Du Lobwürdige Jungfrau/
Du gütige Jungfrau/
Du gewaltige Jungfrau/
Du getreueste Jungfrau/
Du Spiegel der gerechtigkeit/
Du Sitz der Weisheit/
Du Ursach unsers Heils/
Du Geistliches Gefäß/
Du Ehrwürdiges Gefäß/
Du Gefäß aller Andacht/
Du Geistliche Rose/
Du Thurn Davids/
Du Helffenbeinen Thurn/
Du güldenes Haus/
Du Arch des Bundts/
Du HimmelsPfort/
Du Morgenstern/

Bitt Gott für uns.

Du

Du Heyl der Krancken/
 Du Zuflucht der Sünder/
 Du Trösterin der Betrübten/
 Du Helfferin der Christen/
 Du Königin der Engelen/
 Du Königin der Patriarchen/
 Du Königin der Propheten/
 Du Königin der Aposteln/
 Du Königin der Martyrer/
 Du Königin der Jungfrauen/
 Du Königin aller Heyligen/

O du Lamb Gottes / der du hinnimbst die
 Sünd der Welt/ Verschöne vnser O Herz.

O du Lamb Gottes / der du hinnimbst die
 Sünd der Welt/ erhöre vns O Herz.

O du Lamb Gottes / der du hinnimbst die
 Sünd der Welt/ erbarm dich vnser O Herz.

Christe höre vns/

Christe erhöre vns.

Ave Maria, &c.

Nider deinen Schutz vnd Schirm fliehen
 wir/ O heylige Gebärerin Gottes / ver-
 schmehe nicht vnser Gebett in vnsern Nöthen/
 sondern erlöse vns allzeit von aller Gefährlich-
 keit/ O du gloriwürdige vnd gebenedeyte Jung-
 frau/ vnser Frau/ vnser Mittlerin/ vnser Für-
 sprecherin / versöhne vns mit deinem Sohn/
 fürstelle vns deinem Sohn/ befehle vns deinem
 Sohn.

V. Bitt für vns/ O heylige Gottes Gebä-
 rerin.

W. Das

Bitt Gott für vns.

4. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebett.

Wir bitten dich Herr / geuß dein Gnad in unsere Herzen / auff daß wir die da Christi deines Sohns Menschwerdung / auß des Engels Verkündigung erkennen haben / durch sein Leiden vnd Creutz zu der herzlichlichen Auferstehung gebracht werden / durch denselben Christum vnsern Herrn / Amen.

5. Bitt für vns O aller seligster Joseph.

6. Auff daß wir der Verheißungen Christi würdig werden.

Gebett.

Wir bitten dich O Herr / daß vns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin geholffen werde / damit was vnser Vermögen nicht erhalten kan / vns dasselbig durch sein Fürbitt geschencket werde. Der du lebst vnd regierst in alle Ewigkeit / Amen.

Ermahnung

An den Christlichen Leser / vber die Litaneien der Mutter Gottes / vnd Gebettlein von S. Joseph.

Wie das Jahr 1608. haben sich viele andächtige Personen vnder einander Verbunden die Litaneien der aller seligsten Jungfrauen Mariæ zubetten / einer für den andern / zuerlangen einen glückseligen Todt / vnd auch

Bitt Gott für vns.

st die
err.
st die

st die
err.

iehen
ver

hen/

rlige

ung

für

ohn/

inem

gebä

Das

auch die nothwendige Gnad darzu. Es haben sich auch allgemach zu ihnen viele Tausent Menschen gesellet in Italien / Franckreich / Spanien / Indien vnd Teutschlandt. In diese Societet vnd Gesellschaft nun einzutretten / vnd des Gebetts theilhaftig zusein / müste man im Anfang angenommen werden von einem auß den jenigen / so die Macht darzu hatten von dem Anfänger : Heutiges Tags aber / als die Zahl so groß ist / hat der Anfänger selbst erklärt / es sey nunmehr vnothig auff besondere weiß in dieselbe angenommen zuseyn / sonder es sey gnug / daß einer täglich mit Andacht bette gesagte Litanen / sampt der Antiphon / Sub tuum prælidium; vnd Collecten / Gratiam tuam quæsumus: bezeuget die von S. Joseph : Sanctissimæ genitricis tuæ ; in der Meinung zuerwerben die nothwendige Gnad glücklich zusterben / so wol für sich selbst / als auch für die andere / die sie betten zu selbigem Ende ; Vnd also der jenig / der sie betten wird / wird der Andern Gebetts / vnd die Andere werden seines theilhaftig seyn.

Diejenige aber / die nicht lesen können / vnd begehren gleichwol des obgesagten Gebetts theilhaftig zuseyn / sollen täglich betten fünf Vatter vnser / vnd fünf Ave Maria / vnd alle Frentag noch ein mahl so viel / zu Ehren des bitteren Leidens vnser lieben

Herz

Herzen vnd Heylands Jesu Christi/ mit diesem Gebettlein.

O mein Heyland Jesu/durch die Verdiensten deines heyligen Lebens vergib vns vnserre Sünden/ vnd verlenhe vns Gnad glückselig zu sterben/ Amen.

Hæc ad verbum ex libello Sodalitatis S. Josephi Gandavi, ibidem edito anno 1625, sub approbatione.

S. 4.

Sieben andächtige Gebetter von den sieben Schmerzen vnd sieben Freuden des H. Josephs.

Das I. Gebett.

O Glorwürdiger vnd heyliger Vatter Joseph/wegen der Sorgen vnd Trawrigkeit/die du gehabt / als du deine liebste Braut schwanger gesehen / deswegen du sie auch verlassen vnd dich von ihr absonderen woltest: vnd auch wegen der Freuden/die du gehabt/ da dir von dem Engel das Geheymnuß der Menschwerdung geoffenbahret: Bitt für die Gottselige Versammlung deiner Bruderschaft / vnd für diejenige/welche dich ehren / damit sie sich täglich hüten böß zuthun vnd ein warhafftige Wohnung des heyligen Geistes immer verbleiben mögen / Amen.

Vatter vnser / Ave

Maria.

Das

Das II. Gebett.

D Seeliger Joseph / wegen der Betrübnuß /
 die du gehabt / da du die heylige Jungfrau
 Mariam nirgens hast können in ein tröstliche
 Herberg bringen / vnd den Herren Jesum im
 Stall Frosts halben zitteren vnd wehnen sa-
 hest: Vnd wegen der Fröligkeit / die du gehabt /
 als du die Engel den kleinen Jesum in der
 Krippen anbetten gesehen / ihn preisende vnd
 lobende mit ihrem Englischen Gesang: Da du
 allgemach der Hirten ansichtig worden / vnd
 nach etlichen Tagen die drey Königen vernom-
 men / welche den kleinen Herren vor den Hey-
 land der Welt erkennen / vnd ihm gehuldiget:
 Bitt daß der klein süsse Jesus also die Krippe
 vnsers Gewissens bereite / damit wir in wür-
 diglich auffnehmen vnd ehren mögen / Amen.
 Vatter vnser / Aue Maria.

Das III. Gebett.

D Hochgeehrter Sanct Joseph / wegen dess
 Schmerzens / den du gehabt / da du deinen
 geliebten Sohn beschneiden / vnd sein köstliches
 Blut vergiessen gesehen: vnd wegen deines
 herzlichens Frolockens / daß in dir entstanden /
 da du ihm den Nahmen **JESUS** gegeben /
 wie es der Engel dir offenbahret: Bitt für vns /
 daß wir mögen in seinem köstlichen Blut ge-
 waschen seyn / vnd sein heyliger Nahm derge-
 stalt in vnseren Herzen geschrieben werde / daß
 er daselbst ewiglich bleibe / Amen. Vatter vnser /
 Aue Maria.

Das

Das IV. Gebett.

D Stornwürdiger Sanct Joseph / wie grosse
 Traurigkeit durchschnitte dein Hertz / da
 du auß dem mund deß gerechten alten Simeo-
 nis verstanden / daß ein scharpffschneidenten
 Schwerdt der Schmerzen die Seel deiner
 Heyligen Braut solte durchdringen! Diese Be-
 trübnuß aber ist in einen Trost verwandelt / als
 du von demselbigen Simeon gehört / daß Je-
 sus ein vrsach seyn solte der Auferstehung vie-
 ler in Israel vnd daß Heyl deß ganzen
 Menschlichen Geschlechts: Bitt für vns / daß
 wir mögen seyn theilhaftig der Schmerzen
 der Jungfrawen Mariæ der Mutter Got-
 tes / vnd die frucht vnser Erlösung in vns em-
 pfinden / Amen. Vatter vnser / Aue Maria.

Das V. Gebett.

D Gütiger Joseph / wegen der peinlichen mü-
 he die du gehabt in der Flucht in Egypten /
 vmb deß Herodis verfolgung willen; Vnd we-
 gen der Freuden / die du empfundenst / daß du
 Jesu / dem Vrheber deß Lebens / das Leben
 erhielttest; Welche sich auch daher vermehrt /
 weil du gesehen / daß durch seine Gegenwart
 die Gözenbilder in Egypten zerstöret vnd zer-
 schmettert worden: Stehe vns bey / auff daß in
 Flihung der Begierlichkeiten dieser Welt / die
 Abgötteren der Sünden in vnseren Seelen
 vertilget werde. Amen. Vatter vnser / Aue Maria.

Das

Das VI. Gebett.

D Heiligster Joseph / wegen des Unmuths / den du damals gehabt / als du auß Egypten in Judæam kommen vnd verstanden / daß Archelaus regierte / der nicht weniger Tyrannisch war / als sein Vatter Herodes gewesen: Vnd wegen des sonderlichen Trosts / den du hattest / nicht allein als dir der Engel die Botschaft brachte widerumb zutehren / vnd dich im Schlaff ermahnete nach Nazareth zurück zuziehen / sonder auch da du täglich sahest / daß der liebe Herz Jesus zunahme am Alter / Gnad vnd Weißheit bey Gott vnd bey den Menschen: Bitt für vns / daß wir also in Egypten dieser Welt leben / auff daß wir eins mals verdienen in das Himmlische Judæam geruffen zuwerden / Amen. Vatter vnser / Ave Maria.

Das VII. Gebett.

D Mittlendiger Joseph / wer kan die Betrübnuß vnd Schmerzen begreifen / so du gehabt bey verlierung des zwölffjährigen Herren Jesu / da du nicht wußtest / wo er blieben were im widerkehren von Jerusalem? Vnd wer kan gnugsamb die Freude vnd Bohnne erklären / mit welcher du von Gott erfüllet worden / als du vnd Maria die Schmerzliche Mutter wider nach Jerusalem kommen wa-
ret!

ret / vnd eweren Sohn Iesum mitten vnder
den Gelehrten fundet / sie anhörende vnd weiß-
lich fragende : Wir bitten dich / du wollest vns
helffen / auff daß wir / die den Herren Iesum su-
chen / denselbigen finden vnd niemals verlieren /
Amen. Vatter vnser / Ave Maria.

S. 5.

Andächtige Größ zu dem H. Vatter
Sanct IOSEPH.

Ex libello Sodalitatis S. Iosephi Gandav.

Gegrüßet seystu JOSEPH / du allerdemütig-
ster Diener der Heiligen Dreifaltigkeit.

Gegrüßet seystu JOSEPH / du allerheiligster
Außerwehlter Gottes des Vatters.

Gegrüßet seystu JOSEPH / du allerholdselig-
ster Bräutigam Mariæ der Jungfrauen.

Gegrüßet seystu JOSEPH / du allerwürdig-
ster Nähr-Vatter vnseres Herren Iesu Christi.

Gegrüßet seystu JOSEPH / du allerkeusche-
ster Nachfolger der Engel in der Keuschheit.

Gegrüßet seystu JOSEPH / du allergetreue-
ster Man der Königin der Propheten.

Gegrüßet seystu JOSEPH / du allerglortwür-
digster Fürst der Patriarchen.

Gegrüßet seystu JOSEPH / du allerwachtsa-
mester Vormünder der Lehrerin der Evan-
gelisten.

Ge

Gegrüßet seystu JOSEPH / du allerwürdigster Mitgenosß der Aposteln in der Seligkeit.

Gegrüßet seystu JOSEPH / du aller vnberwindlichster Mittämpffer der Märtyrerer.

Gegrüßet seystu JOSEPH / du alleraußerwehltester Fürst der Beichtiger.

Gegrüßet seystu JOSEPH / du allertlieblichste Zierd vnd Ehr der Jungfrauen.

Gegrüßet seystu JOSEPH / du mit deiner Gespons Maria Tröster der Lebendigen vnd Todten ; seye du sampt derselben mit mir in allen meinen Anfechtungen / Trübseligkeiten / Nöthen / Angsten / vnd Schwachheiten ; vnd bevorab in der Stundt meines Todts verlass mich nicht / vnd erwerbe mir Vergebung aller meiner Sünden / vnd die Freud des Himmlischen Paradeis / Amen.

§. 6.

Ein kürzes jedoch sehr andächtiges Gebett zu dem H. Joseph zu Erlangung einer fürnehmsten Tugenden.

Ex libel. Germ. in scripto: Lustgarten Einer H. Liebe.

DH. Joseph / trucke doch in das tieffste meines Herzens die liebereiche Gestalt deiner Tugenden / damit ich dich liebe / vnd denselbigen deinen Tugenden nachfolge.

Diß bitt ich dich durch alle deine verdienstlichen vnd bevorab deiner Tugenden.

Dein Glaub stercke den meinen.

Dein Hoffnung bekräftige die meine.

Deine Lieb entzünde die meine.

Dein

Deine Gottesforcht vermehre die meine.

Deine Gleichformigkeit mit dem willen Gottes
bevästige die meine.

Deine Demuth erwecke die meine.

Deine Einfalt vnd Aufrichtigkeit richte die
meine.

Deine Armut tröste die meine.

Deine Keuschheit bewahre die meine.

Dein Gehorsam mache den meinen voll-
kommen.

Dein Mässigkeit führe die meine.

Deine Gedult stercke die meine.

Deine Tugend sey ein Spiegel meines Le-
bens.

Dieses zuerhalten/bitt ich dich durch die un-
fählbare Zeugen deiner Tugenden Jesum vnd
Mariam/Amen.

S. 7

Zwölff kurze Gebettlein zu dem Heil. Joseph/
nach seinen fürnehmsten Nempfern vnd Titulen einge-
stellt; durch welche die er gnädige Vatter wird
angeriffen in allerley Nöthen.

Ex eod. libello.

Das I. Gebettlein.

In der Noth der Haushaltung.

H. Joseph/ein Haushvatter Jesu vnd Ma-
riae/komme dem Haushgesind zu Hülf/wel-
ches dir anbefohlen. Vnd der du beyden/mit
deiner Hand-Arbeit / das Brodt gewonnen/
laß es ihm / an der Nothturfft nicht mangeln.

E

(Die

(Die Elteren vnd Haushälter können darzu setzen) Vnd erlange Gnade dassel woll anzuordnen / vnd die Kinder recht zu ziehen / Amen.

Das II. Gebettlein.

Das zeitliche wol zuverwalten vnd zu gebrauchen.

D H. Joseph / der du das ganze Gewin deiner Hand-Arbeit / an Jesum vnd Mariam gewendet; erlange mir die Gnade/dass das Zeitliche nicht mißbrauche zum Verleß des ewigen: noch das Geschöpf den Erschöpfer zuerzürnen / vnd das Werckzeug der Tugend/vnd des Heyls / nicht mache zum Werckzeug der Verdammnis / Amen.

Das III. Gebettlein.

In Leibs-Kranckheiten/oder Gefahr derselben.

D H. Joseph / welchem Gott selbst den allheyligsten Leib seines Sohns zuversorg anbefohlen; Versorge auch den Meinen/vnbewahre denselben für allen gefährlichen Kranckheiten/ vnd erwerbe mir/ daß ich denselben durch Arbeit / Schmerzen vnd Beschwernis/zum Heiligen Opfer auffopffere / Amen.

Zu dem H. Joseph.

51

Das IV. Gebettlein.

Zu rechter Anordnung deines Lebens.

D H. Joseph/welchem der Anfänger des Lebens sein Leben selbst anvertrauet; ordne auch das Meinige also an; daß es seines Ziels/nemblich der Göttlichen Ehren/vnnd Lieb niemahlen verfälle/weder von demselben / durch Wolfahrt/ oder Widerwertigkeit abgeföhret werde/Amen.

Das V. Gebettlein.

Zu einem glücklichsetigen Reisen.

D H. Joseph/du hast zwar schwere/vnd mühselige/dannoch glücklichsetige Reisen gethan; weil du vom Engel geföhret / von Jesu vnnd Maria bist begleitet worden; führe du auch vnnd begleite mich auff diese meine Reise/ vnnd bewahre mich für alle Gefahr vnnd Unheyl/sonderlich aber stehe mir bey auff der Reisen/wann ich von der Zeit werde scheiden/in die Ewigkeit/Amen.

Das VI. Gebettlein.

In Angst/Forcht/Trawrigkeit vnnd anderen Zerrüttungen des Gemüths.

D Heiliger Joseph/ der du in deiner höchsten Angst vnnd Betümmernuß/wegen deiner schwangeren Gespons/vom Engel bist getröstet

worden; tröste auch mein betrübte Seel/welche von Angst/ Furcht/ Traurigkeit vnd Kleinmütigkeit ist eingenommen; vnd ertheile derselben deinen Väterlichen Trost/ Amen.

Das VII. Gebettlein.

In Gefahr vnd Anfechtung der Keuschheit.

D H. Joseph / ein sorgfältiger Schützer der Jungfrawschafft deiner Gespons; Maria; ich befehle dir meine Keuschheit; beschütze dieselbe in allen Gelegenheiten / Gefahren Anfechtungen (oder wan dieselbe gegenwertig seind/sprich) In jeziger Gelegenheit Gefahr vnd Anfechtung/ Amen.

Das VIII. Gebettlein.

Andächtig vnd auffmercksam zubetten.

D H. Joseph / du bist im Gebett auff das allerbest geübt gewesen; Weil dein Sohn ein Meister desselben gewesen ist; erlange mich durch den Verdienst deines Gebetts/ Andacht vnd Auffmercksamkeit / vnd vertreibe alle Zerstrewungen vnd frembde Gedancken / Amen.

Das IX. Gebettlein.

Ein innerliches/geistliches Leben zuführen.

D H. Joseph/der du in der innerlichen / vnd vor der Welt verborgenen Heiligkeit bis fürtrefflich gewesen; Lehre mich nach der Tugend

gend leben/vnd erwerbe mir die innerliche Voll-
menheit vnd Heyligkeit des Lebens/Amen.

Das X. Gebettlein.

Verzeihung der Sünden zuerlangen.

DH. Joseph / du aller Sünder Fürsprecher/
ich weiß das keiner verderben werde/ vmb
dessen Seeligkeit du dich annimbst; Lasse die
meine Seeligkeit anbefohlen seyn/vnd erhalte
mir bey deine Sohn Verzeihung meiner Sün-
den/vnd Gnad zur Besserung/Amen.

Das XI. Gebettlein.

Seine Hülf vnd Beystandt im Sterb-
stündlein zuerlangen.

DH. Joseph / glücklich ist dein Todt gewe-
sen; weil du in den Armen Jesu vnd Ma-
ria gestorben; Ich bitt dich/durch eben diese dei-
ne allertliebste Jesum vnd Mariam/welche bey
deinem hinscheid gegenwärtig gewesen / stehe
mir bey in meiner letzten Noth / vnd mache mir
alsdan zu Freund Jesum vnd Mariam/mei-
nen Richter vnd Fürsprecherin / damit ich die
Seligkeit erbe / vnd mit dir/beyde/in ewigkeit
lobe/preise vnd liebe/Amen.

Das XII Gebettlein.

Zu allen deinen Geschäften / damit sie zu Gottes Eh-
ren/ vnd deiner Seelen Heyl wol abgehen.

DH. Joseph/ ohne deinen Rath/wil ich fort-
an nichts anfangen / ohne deine Hülf kan
ich

ich nichts vollenden; gebe mir dan Rath/ wie ich N. recht solle anfangen / vnd tenste Hülff vnd Beystandt dasselbige zubollbringen / Amen.

§. 8.

Anderer Gebetter zu Gott vnd dem Glorwürdigen Vatter S. Joseph.

1. Umb die Demuth vnd andere Tugenden zu vberkommen.

O Uermiltester Herr vnd Gott der du den S. Joseph mit tieffer Demuth / Hertziger Sanfftmuth / feuriger Andacht vnd anderen Tugenden hochbegabet hast; wir bitten dich auß grund vnsers Hertzens durch seine grosse Vollkommenheit / daß du vns selbige Tugenden wollest mittheilen; auff daß wir durch erkantniß vnsrer verwürffligkeit vns selbstem verachten / alle Widerwertigkeit in Sanfftmuth vbersehen / vnd mit grosser Andacht vnsrer Gebett verrichten vnd dir vollkommenlich dienen durch Jesum Christum vnsren Herren / Amen

2. Umb die Göttliche Liebe zuertlangen.

O Uuendlich Gnädiger Vatter / der du den Gottsförchtigen Joseph umb seiner vollkommenen zu alle Menschen Liebe willen / den zwen allertöstliche Pfand Jesum vnd Mariam anbefohlen hast; wir bitten dich / du wollest in vns durch seine Glorwürdige Verdiensten das Feuer deiner Liebe also brennen.

sen / daß wir deiner allerliebwürdigsten Gott-
heit mit Fleiß vnd Euffer dienen mögen / durch
denselben Jesum Christum vnseren Herren /
Amen.

3. Vmb andächtig das H. Sacrament
zuempfangen.

Berlehe vns O Brunn aller Reinitheit /
daß gleich wie der keusch Joseph deinen
einigen Sohn von M A R I A der Jung-
frawen geböhren / in seiner Kindheit mit De-
müthiger Ehrerbietung / Reinitheit vnd mit
Lieb vermischter Forcht auff seinen jungfräu-
lichen Armen vnd Schoß getragen hat / wie
auch denselben im Hochheiligen Sacrament
des Altars mit innerlicher Demuth / reinem
Herzen / forcht- vnd liebreicher Andacht also
mögen empfangen / daß wir seine Göttliche
Gnade vnd Gaben in vns immer vermehren /
durch denselben Jesum Christum vnseren Her-
ren / Amen.

4. Vmb Morgens vnd Abends Segen.

Heiliger Patron vnd Fürsprecher S. Jo-
seph / mein Schutz- vnd Schirmherr / strecke
dein gewaltige Hand auß vnd segne mich: nim-
me auff meine Seel vnd Leib diesen Tag (diese
Nacht) in deinen trewen Schutz vnd Ver-
wahr / auff daß beyde wol verwahret vnd unbe-
fleckt verbleiben: ich auch mit nichten in der An-
sechtung vnd Gelegenheit der Sünden zu
schanden werde / Amen.

Andächtige Grüss vnd Gebetter zu S.
Joseph für einen jeglichen Tag
in der Wochen.

Auff den Sonntag.

Gegrüßet seystu/ Glorwürdiger S. Joseph/
Verwahrer des allergrößten Schatzes des
Himmels vnd Erden/ Ernehmer dessen / welcher
ernehret alle Creaturen/ wahrer vnd Getreuer
Bräutigam der allerseeligsten Jungfrawen
MARIÆ der Mutter Gottes / der du bist von
aller Ewigkeit an zu solchem Ampt vnd Wür-
digkeit erwöhlt worden/ wie auch die Gnad ge-
habt/ daß du hast oft mit deinen gebenedeyten
Händen auffgenommen / belehret / umbhal-
set/ vnd mit inbrünstiger Liebe geküßet den/ den
viel Propheten vnd Königen haben begehrt zu
sehen/ vnd doch nicht gesehen. O allerheiligster
Joseph / erlange mir bey deinem lieben Sohn
Jesu Verzeihung meiner Sündē/ vnd zugleich
auch / daß ich mag seyn hinfüro nach deinem
Exempel einfaltig/ vnd demütig von Herzen/
vnd endlich in dē Paradyß/ vnd ewigen Fremd-
platz empfinden / vnder den einfältigen vnd ar-
men nach dem Geist/ Amen.

Auff den Montag.

Gegrüßet seystu/ glorwürdiger S. Jo-
seph/ der du würdig bist worden viel Jahr zu le-
ben auff dieser Erden in der gebenedeyten Ge-
meinschaft deß Sohns Gottes / welcher auch
auff

S. auß wunderbarlicher Demuth dir vnderthänig
vnd gehorsamb gewesen / erlange mir / ich bitte
dich / die Gab des Gebetts / vnd sey mir in dem
selbigen ein Lehrmeister vnd Vnderweiser /
auff daß ich durch die stetige Gemeinschaft
vnd Reden mit Gott / kein Gefallen empfinde
an den irdischen dingen / sondern daß ich mich
allein bestesse zu thun den Willen dessen / der
vns seiuetwegen erschaffen hat / vnd der allzeit
in vns wircket sein Göttliche Gnad / wann wir
durch unsere Sünden kein Verhindernuß se-
zen / sondern bereiten dieselbige zu empfangen
unsere Herzen / Amen.

Auff den Dinstag.

Gegrüßet seystu / O heyliger Joseph / du
teuscher Bräutigam der allerteuschesten vnd
Heiligsten Jungfrawen MARIÆ / der du allein
die Gnad vnd Ehr hast gehabt / ein getrewer
Beschützer vnd Zeug dero Jungfrawschafft
zu seyn / vnd ein lange zeit zu leben als ein
Bräutigam vnd Mitgesell derer / welche ist die
allerhöchste Königin des Himmels vnd Er-
den / welche auch würdig gewesen / ein wahre
Mutter des lebendigen Gottes zu sein. Dero-
halben bitte ich dich demühtiglich / erlange mir
durch deine Fürbitt Keinigkeit des Herzens
vnd vollkommene Keuschheit / vnd bitt du auch
die Glorwürdigste Königin des Himmels dein
liebe Braut / daß sie mich versöhne mit ihrem
Sohn Jesu / vnd als einen von ihren demütig-
sten Dieneren vnd geliebsten Kinderen an-
E 5 nemme.

nemme in ihre Mütterliche Beschirmung/
Amen.

Auff den Mittwoch.

Gegrüßte seystu / S. Joseph / der du würdig
vnd theilhaftig bist worden des grossen Ge-
heimniß der Menschwerdung vnd Geburt des
Sohns Gottes / welchem du mit allem deinem
Fleiß vnd Vermögen gedienet hast / vnd mit
vnaussprechlicher Lieb vnd Trost bengestan-
den in allen Nöthen / wie auch auff der schwer-
licher Reiß nach Egyptenland ; also daß du
nimmer gefehlt an einigem Werck der Liebe
gegen dem Heyland der Welt ; O H. Joseph
trucke auff mein Herz alles das / was vnser
Hochgebenedeyter Erlöser für vns gethan vnd
gelitten hat / auff daß die Gedechtnuß dieser
Wolthaten keines wegs auß meiner Seele
gelöscht / vnd dessen vnendliche Verdienste
nicht in mir verlohren werden. Verlehnhe mit
auch Fleiß vnd Zuyffer in allen wercken der Lie-
be gegen Gott vnd meinen Nächsten / Amen.

Auff den Donnerstag.

Gegrüßet seystu / außersöhltter Gottes
glorwürdiger S. Joseph / der du sampt deiner
geliebten Braut der aller seligsten Jungfrau
MARIA hast mit trawrigkeit vnd Schmerz
des Herzens gesucht den sanfftmutigen JE-
SUUM / welcher sich von euch verlohren hat
Jerusalem / alda du ihn endlich sitzend im Tem-
pel mit Frewden gefundē / vnd darnach mit ihm
heyliglich gelebt / vnd ihn ernehret mit der
bel

Zu dem H. Joseph.

59

beit deiner Händen. Derohalben bitte ich dich
vnd dein vielgeliebte Bräut / ihr wöllet durch
ewere Fürbitt bey dem selbigen ewerem Sohn an-
halten / daß ich die Göttliche Gnad / welche ich
durch meine vielfaltige Sünden verlohren
hab / wider finde vnd erlange / vnd mich hinfür
nimmer von Gott meinem Herren durch die
Sünd absöndere / Amen.

Auff den Freytag.

Gegrüßet seystu / O gloriwürdiger S. Jo-
seph / Spiegel aller Tugenden / der du auß die-
ser Welt verschieden bist voller guter Wercken
vnd geistlichen Verdiensten / vnd hast deinen
Geist in die Hände dessen / den du ernehrt hast
als deinen eignen Sohn / befohlen / vnd jetzt
dich mit ihm erfreuest droben im Himmel / Ich
bitte dich demütiglich / behüte vnd bewahre
mich durch deine Fürbitt vom bösen vnd schnel-
sen Todt / vnd erlange mir die Gnad / daß ich
vor meinem Sterbstündlein versehen werde
mit den heyligen Sacramenten der Kirchen /
vnd scheide also auß diesem Jammerthal mit
wahrer Reu meiner Sünden / wie auch in
dem wahren Glaub / Hoffnung / vnd Liebe /
damit ich empfinde vor Gott meinem Heyland
vnd Richter Gnad vnd Barmherzigkeit / A-
men.

Auff den Sambstag.

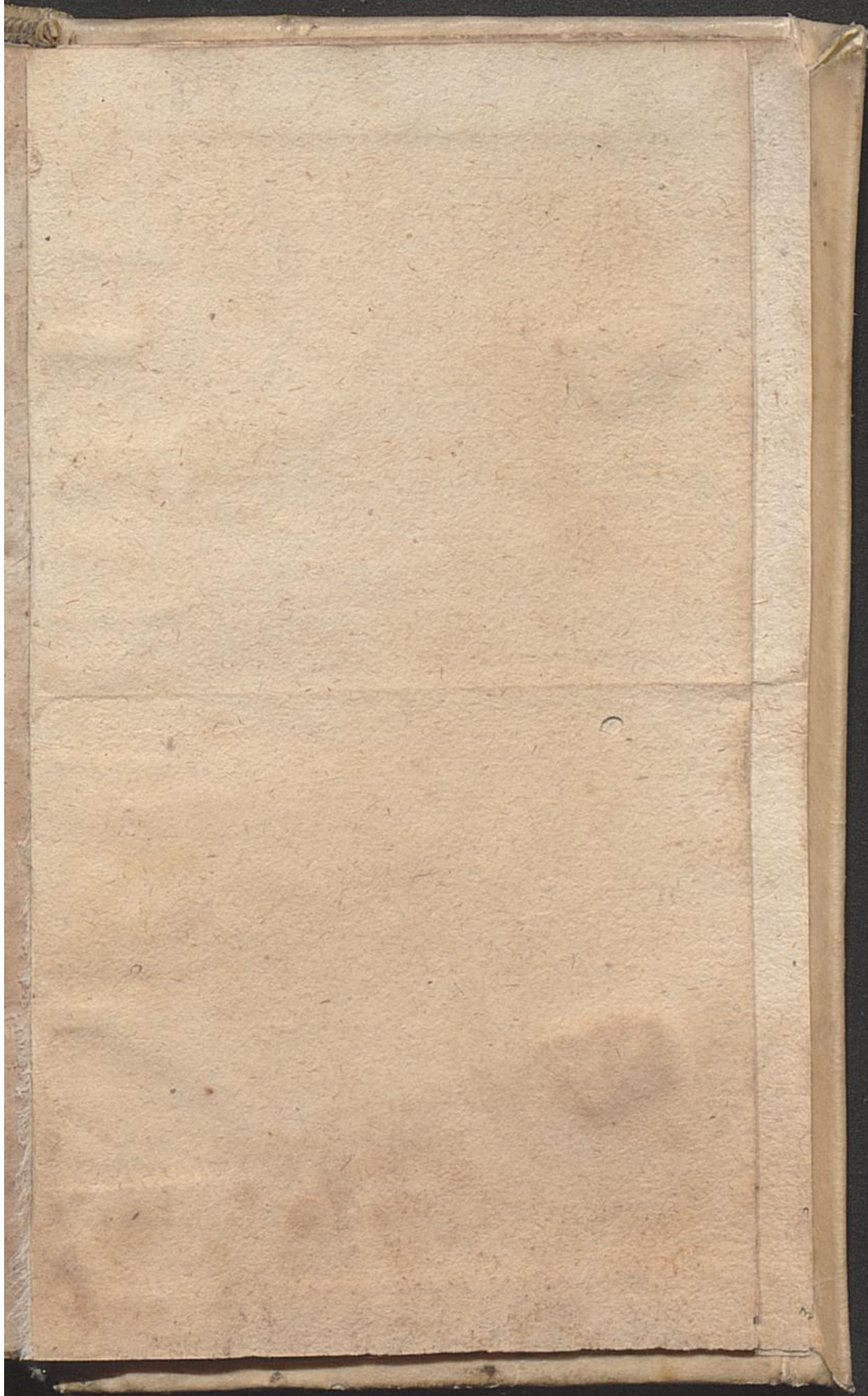
Gegrüßet seystu / gloriwürdiger S. Jo-
seph / mein gnädiger Patron / vnd Fürsprecher /
der du durch dein Fürbit viel vermacht hast
bey

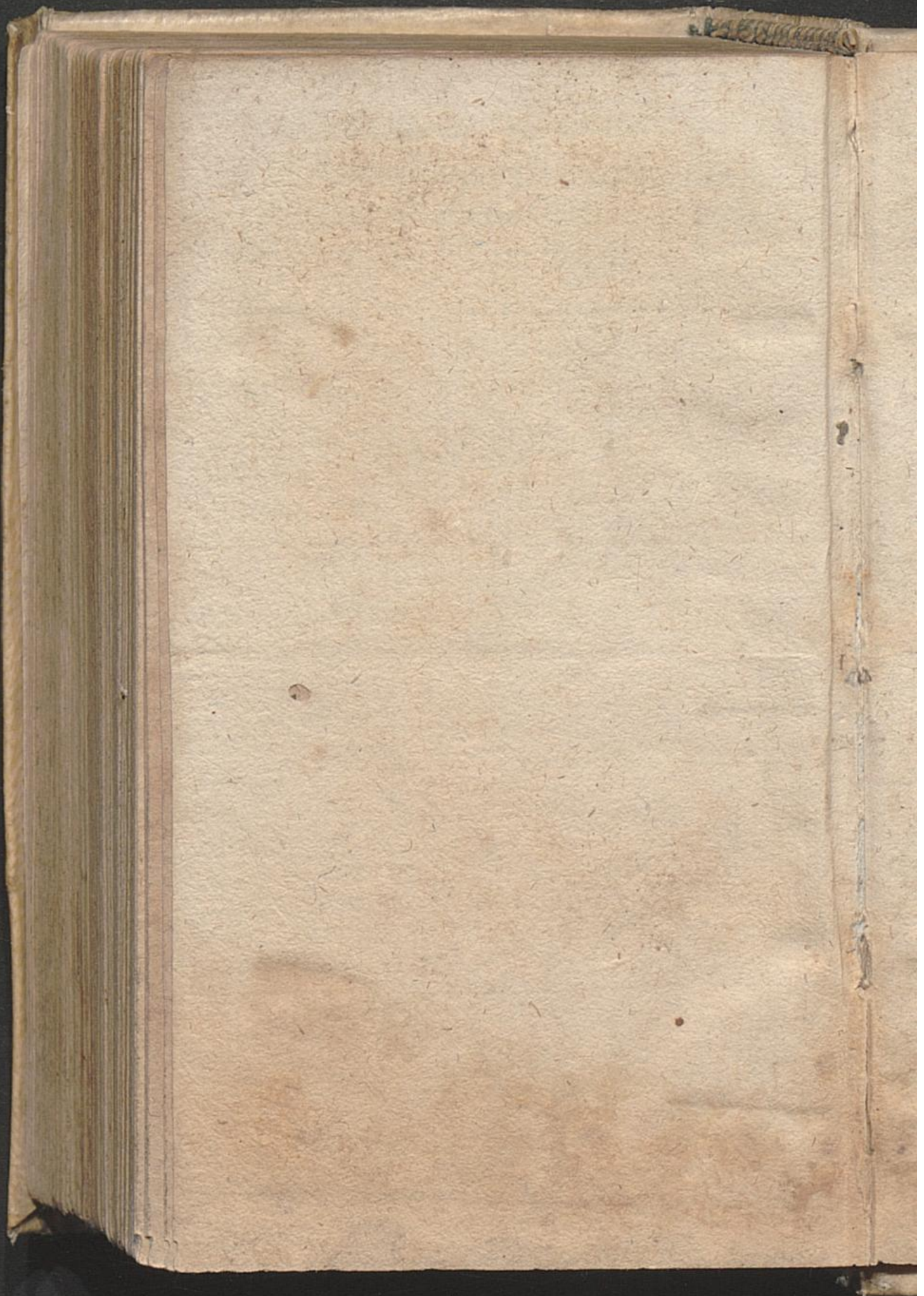
bey Gott dem Herrn/der für vns Mensch wor-
 den/ auff Erden/ vnd vermögest jetzt noch viel
 mehr im Himmel/ dann der jenig/ welcher dir in
 dieser Welt vnderthänig gewesen/ schlaget dir
 nichts ab / sonderen erfülle alle deine Bitte/
 vnd verleyhet auch sein Göttliche Gnad. denen/
 für welchen du sie begehrest: Wende dan deine
 gnädige Augen zu mir/ O heiliger Vatter/ dem
 ich mich selber zu deinem ewigen Diener (Die-
 nerinn) auffgeopfert hab / vnd erlange mit
 Keuschheit/ Demuth/ vnd Lieb / sampt allen
 Tugenten vnd Gaben / welche zu meiner See-
 len Seligkeit nöthig seynd/ erhalte mir auch er-
 füllung aller meiner guter Affecten vnd Be-
 gierden/ ein Gottseliges Leben/ einen Christli-
 chen vnd vorbereiteten Todt/ vnd endlich das
 ewiges Leben/ Amen.

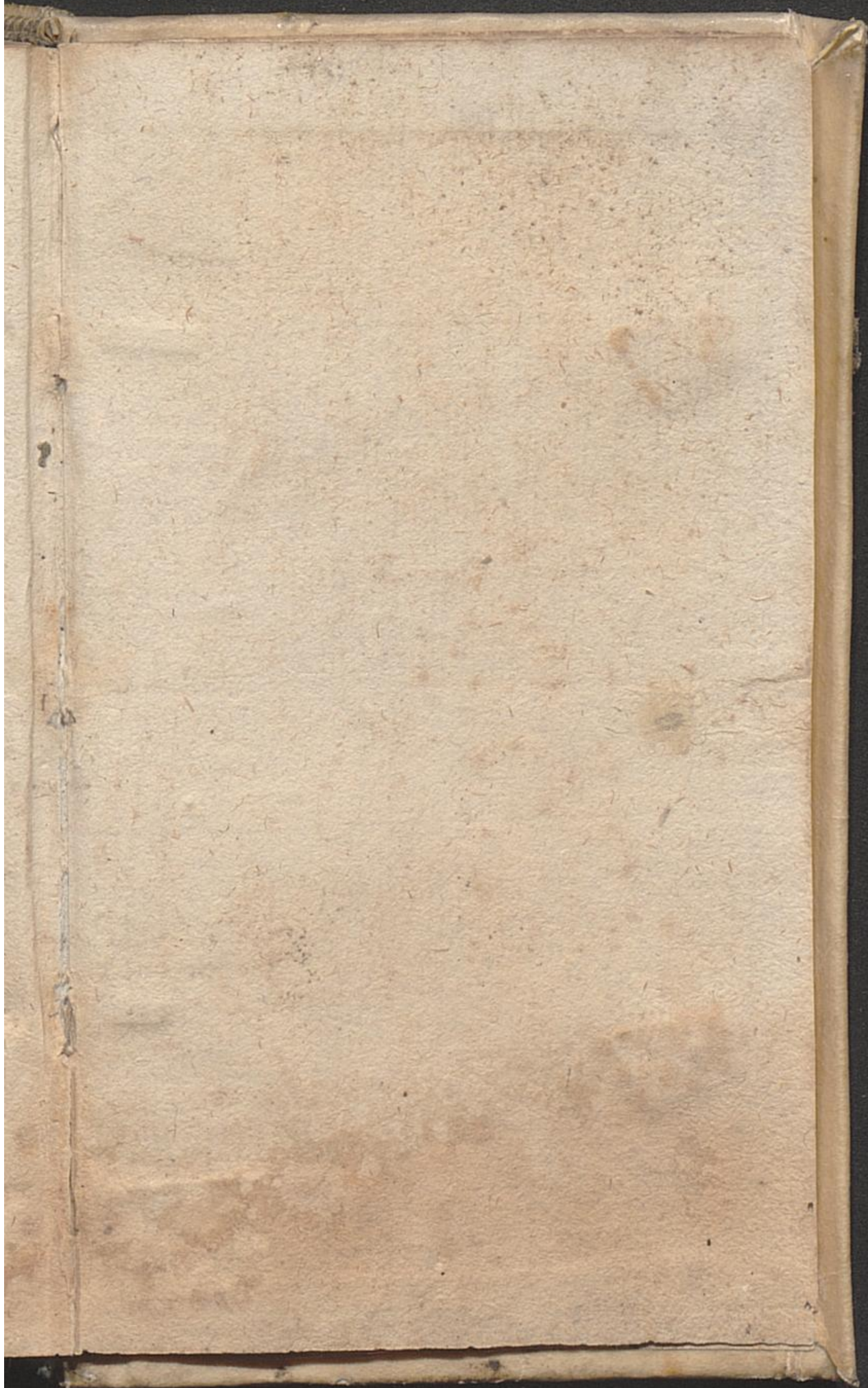
Gebett zum H. Joseph.

HERR JESU CHRISTE/ der du den H. Joseph
 zu einem getrewen Hüter vnd Ernehmer dei-
 ner Mutter verordnet hast / vnd die Geheim-
 nissen deiner Menschwerdung offenhabet
 wir bitten dich/ erfülle durch dessen Fürbitte vn-
 seren Mund mit deiner Göttlicher Weisheit
 auff das wir allzeit eingedenck seynd / das du
 Mensch worden bist/ vnd vns von der Hölle
 erlöset hast / vnd mögen auch mit dem Glanz
 deines Angesichts geziert werden. Der du so-
 best vnd regierest mit Gott dem Vatter in
 Einigkeit des Heiligen Geistes in Ewigkeit/
 Amen.

E N D E.



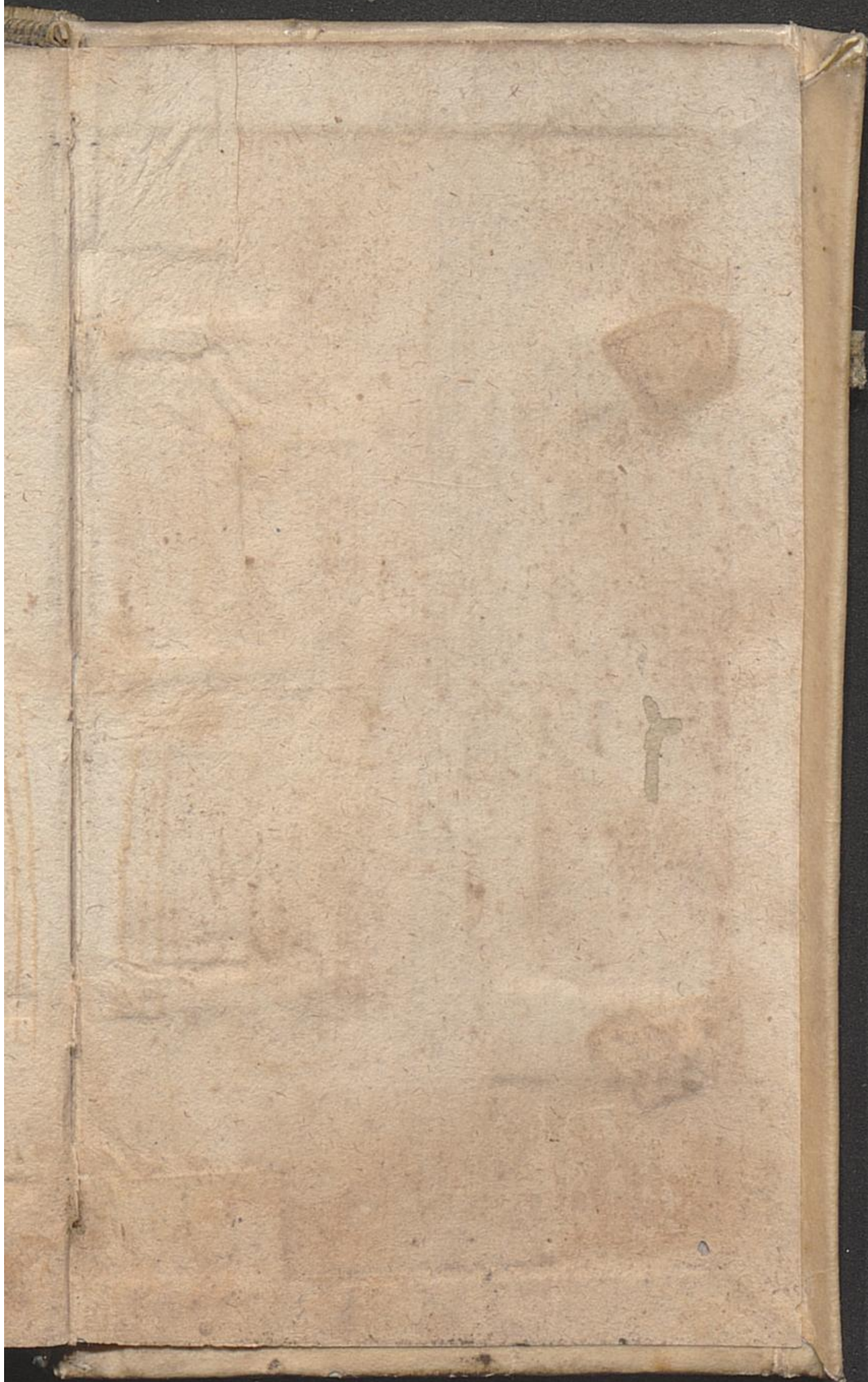


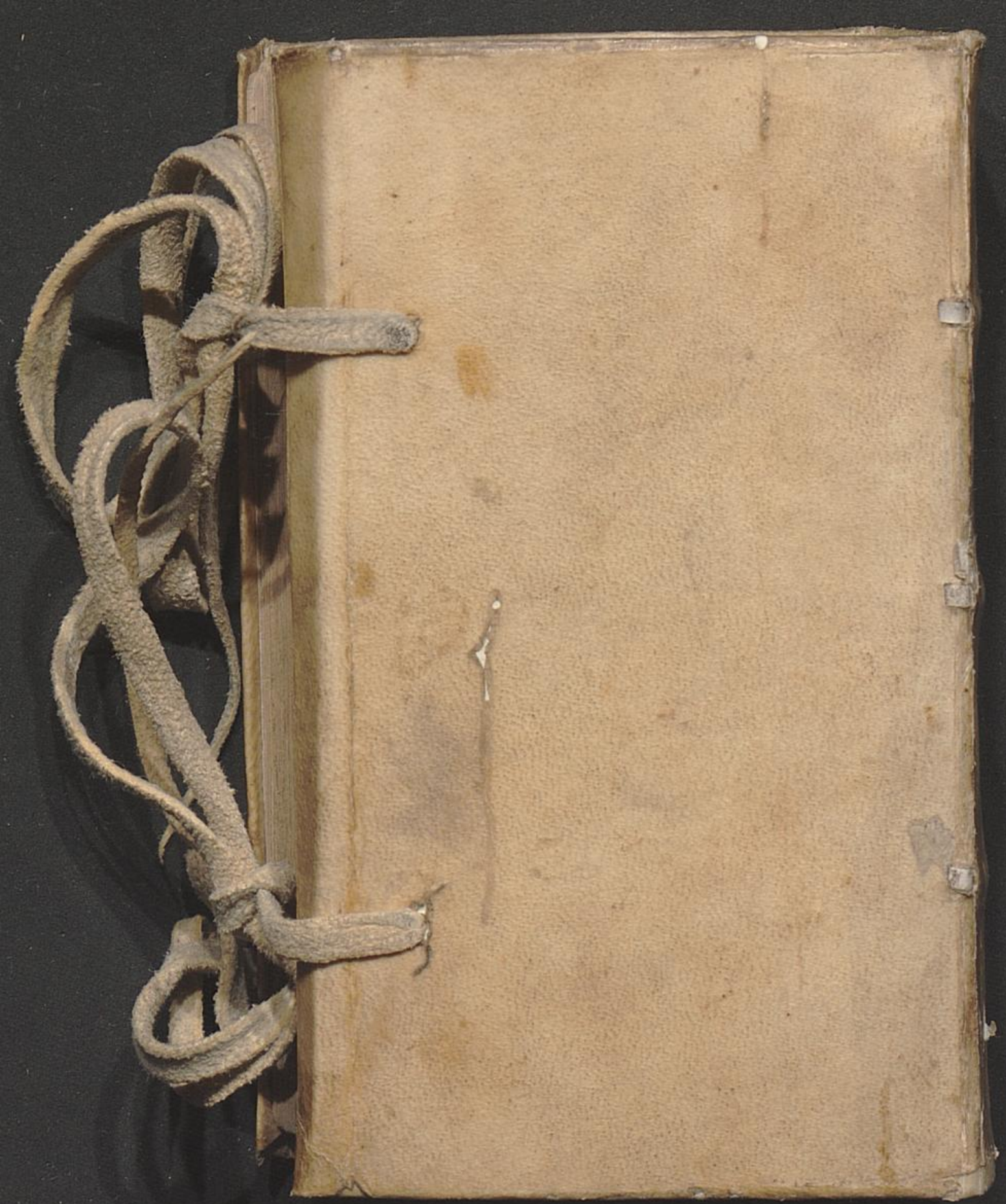


Cap

to

~~100~~





V. 112 B

Th. 2723



Th
2723